

25. JAHRGANG

FREITAG, DEN 30. NOVEMBER 2018

06/2018







Freude in der
Adventszeit, ein
besinnliches und
friedliches Weihnachtsfest im Kreise
Ihrer Familien und
einen guten Start,
Gesundheit, Glück,
Schaffenskraft und
vor allem Frieden
für 2019!

Bilder: Winfried Uhlig, Seifersdorf

#### Weihnachten in Grüna und Mittelbach

Wie jedes Jahr finden in unseren beiden Ortsteilen wieder zahlreiche Veranstaltungen statt. Dazu laden wir Sie mit Ihren Familien herzlich ein. Das weckt nicht nur bei den Kindern Vorfreude auf das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel. Erleben Sie vergnügliche und anregende Stunden!

#### **Mittelbach**

#### 1. Dezember, ab 14 Uhr

13. Schwibbogen-Einschalten und 3. Pyramiden-Anschieben mit Eröffnung der Klöppelausstellung, dem Posaunenchor und Weihnachtsprogramm durch die und für die Kinder

#### 15. Dezember, ab 15 Uhr

Advent in der Heimatstube bei Kaffee und Glühwein, Advents- und Weihnachtsliedersingen

#### Grüna

#### 29. November, 17 Uhr

Pyramiden-Anschieben an der Kita Baumgartenhaus mit dem Posaunenchor

#### 2. Dezember, 16 Uhr

Pyramiden-Anschieben im Folklorehof mit den Chemnitzer Bläsern, dem Männerchor Rottluff und DJ Langhammer

#### 2. bis 16. Dezember

Schnitz- und Klöppelausstellung an den Wochenenden, jeweils ab 14 Uhr

#### 8. und 9. Dezember

Weihnachtsmarkt im Folklorehof

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 14. Januar 2019 Die Verteilung erfolgt ab 1. Februar

#### Beiträge an:

anzeiger.semmler@gmail.com

## Gelbe Tonne bald in unseren Orten

Was soll man in wenigen Zeilen mit ein paar Buchstaben über 31536000 Sekunden, oder 525600 Minuten was 8760 Stunden entspricht und genau 52 Wochen, also den 365 Tagen des Jahres 2018, berichten? Vieles ist passiert, vieles davon konnten wir nicht nachvollziehen, anderes hingegen erfreute unser Herz umso mehr, Freud und Leid liegen eng beieinander, und dennoch verstreicht aanz leise wieder ein Jahr. Bevor es an dieser Stelle wieder den "Weihnachtsvers" gibt, lassen Sie mich bitte, sehr geehrte Leser des Ortsblattes, Dank sagen an Herrn Dr. Ulrich Semmler, welcher mit dieser Ausgabe die Arbeit von Frau Gerda Schaale übernommen hat, und lassen Sie mich bitte zumindest die letzten Wochen im Schnelldurchlauf passieren seit der letzten Ausgabe. Das Wetter war uns nicht nur im Sommer gut gewogen, sondern auch bei Arbeiten, welche sich bis in den Herbst hineingezogen haben. Dies betrifft die Sanierung der Fußgängerbrücke und natürlich die Großbaustelle Chemnitzer Straße. Ein schön sanierter Fußweg, welcher zwar nicht so frequentiert ist wie

**IMPRESSUM** 

<u>Herausgeber und V.i.S.d.P.:</u> die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise: Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38 E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005.

Erscheinungstag: 03.08.2018

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5, Tel. 0371-858783, E-Mail anzei-ger.semmler@gmail.com, oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/2019 ist der 14. Januar 2019.

die anderer unseres Ortes, sollte eigentlich bei vollen Kassen, zumindest liest und hört man es ja immer, Standard in unserem Lande sein. Warum dies leider doch nicht so ist, bleibt auch am Ende des Jahres 2018 relativ unbeantwortet, wie auch



andere tiefgründige Fragen...

Nun denn, ich freue mich nicht allein über die erste Rollatorenrennstrecke im Chemnitzer Westen..., eben auch MODERN. Dank gilt jedoch wirklich der umsichtigen Baufirma, welche sauber gearbeitet hat und nach meinen Erkenntnissen auch freundlich im Umgang mit den Anwohnern war, sowie den Vorbereitungen, da hier und da auch im Vorfeld der Fußweg abgesenkt wurde, um bei möglichen Bautätigkeiten nicht nochmals den Asphalt zu guälen. Man hat sich also mit dieser Sache im Vorfeld sehr gut befasst und ausführlich auch belesen.

Und dies sollte das Stichwort sein. um auch denjenigen zu danken, welche unser Tauschbücherregal in der ersten Etage am Ratssaal wunderbar füllen. Mit voller Vorfreude schauen wir auf das zweite, welches noch am Entstehen ist im Erdgeschoss, damit die Wartezeit in der Bürgerservicestelle oder in der Baumgartenausstellung sich bei Bedarf verkürzt - und dies auf belesene angenehme Art und Weise. Querbeet, also vom Gartenhandbuch, Kochgenüsse, spannende Erzählungen und Märchen, bis hin zu Liebesromanen und Thrillern, all dies spiegelt unser "Bücherturm" wider.



Dabei sollen ja hier auch nur die schönen Fotos den Platz bekommen und nicht die vielen von unseren Sammelplätzen im Ort, wo sich alles sammelt, von der Matratze bis Sperrmüll.



Denjenigen, welche sich dort produzieren, sei gesagt, dass dadurch sich nicht die Gebühren verringern, sondern eher verteuern - und zwar für alle... So also sei der olympische Gedanke - dabei sein ist alles. Und zum Müll bzw., weil bald Weihnachten ist, nun die kleine Geschichte vom verschwundenen Sack, aber definitiv ist diese Kurzgeschichte, welche durch Fakten besticht, nicht ganz nur für die Tonne.... Es wird einmal, so beginnt die Geschichte vom ASR, dass die Gelbe Tonne ab Ende März 2019 aufgestellt wird. Ende März bis Mitte April 2019 werden in den Stadt-

#### AUSGABE NOVEMBER/DEZEMBER

teilen Reichenbrand, Rottluff, Rabenstein, Grüna und Mittelbach die Gelben Tonnen aufgestellt. Ab diesem Zeitpunkt werden keine Gelben Säcke mehr entsorgt. Bereits ab Februar 2019 wird der Entsorgungsrhythmus von 14-tägig auf 4-wöchentliche Abholung umgestellt. Alle Grundstückeigentümer erhalten dazu ein persönliches Informationsschreiben vom Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR). Darin stehen die konkreten Angaben: Anzahl der Behälter, Platzbedarf etc. Mit dem neuen Entsorgungskalender Februar 2019 bis Januar 2020, der wie gewohnt Ende Januar an alle Grundstückseigentümer versandt wird, erhalten Sie auch den neuen Entsorgungstag für die Gelbe Tonne.

#### Was gehört in die GelbTonne?

Leichtverpackungen (LVP) sind Verpackungen aus Kunststoff, Aluminium, Weißblech, Verbund- und Naturmaterialien, Verkaufsverpackungen aus Naturmaterialien, wie z. B. Baumwollbeutel und -netze, Steingutflaschen, Holzschachteln. Der ASR hat den Auftrag für die Erfassung der LVP für den Zeitraum 2019 bis 2021 erhalten. Von März 2019 bis Juli 2019 erfolgt in allen Ortschaften von Chemnitz die Umstellung auf das neue Sammelsystem Gelbe Tonne. Danach gibt es in Chemnitz keine Gelben Säcke mehr. Alle Entsorgungstermine finden Sie auch unter www.ASR-Chemnitz.de bzw. auf der ASR App. Der ASR-Kundenservice ist: 0371 4095-777, die ASR-Abfallberatung: 0371 4095-102...

Nun hat jede Geschichte auch eigentlich ein glückliches Ende, und dies wäre in diesem Falle, dass die Grundbeträge der Entsorgung Bestand haben, also je weniger Müll, umso weniger muss ich bezahlen.

Da fällt mir die Story vom Joghurtbecher ein, welcher durch Ineinanderstecken fast seine ganzen Kumpels wieder um sich hatte und er auf diese Art und Weise platzsparend und ganz in Familie zur Entsorgung fahren durfte. Eine tolle Fahrgemeinschaft also in Zeiten der Dieselkrise, wobei, woher kommt eigentlich das ganze "Wem nützt es und was soll das". Auch wieder so eine unbeantwortete

Frage, wobei der Eine oder Andere schon weiß, warum. Auch ging es am Jahresende um die Neuordnung der Straßenreinigungsgebühren – am Ende richtet der Stadtrat darüber, also über Gleichbehandlung usw.

Sehr positiv war, dass Herr Behrendt. der Betriebsleiter ASR/ESC, zu Fragen auch mit Anwohnern, immer persönlich zur Verfügung stand und auch 2019 stehen wird. Das ist heutzutage nicht immer der Fall in den Ämtern und Institutionen. Dafür Dank, auch den vielen Ungenannten, die ihren Beruf noch als Berufung wahrnehmen. Und so wird auch der Doppelhaushalt der Stadt bald ausgerufen, und ich wünsche mir nicht nur alleine, dass der Glühweinduft vorm Rathaus in Chemnitz manches verschleiert. Der Ortschaftsrat Grüna hat seine Bedürfnisse klar ausgedrückt. Straßen- und Fußwegbau, größere Turnhalle, da in die bereits sanierte nochmals 200000 Euro fließen sollen in Fassade und Brandschutz und...? Ja, dazu wurde 2018 und wird auch 2019 wieder zu unseren Ortschaftsratssitzungen eingeladen.

Das Erfreuliche in Hinblick auf die bevorstehenden Kommunalwahlen ist die Tatsache - in Grüna tut sich was. Und so treffen sich seit Wochen schon die amtierenden Ortschaftsräte und diejenigen, welche sich auch um das Wohl unseres Ortes bemühen. Das Schöne daran ist, dass man sich an Manches dabei entsinnt und vielleicht wiederentstehen lässt. Die Termine für das erste Halbjahr zu den Sitzungen in Grüna, wie in Mittelbach, wie auch die Termine vom Anzeigenschluss des Ortsblattes und diverser Höhepunkte und Veranstaltungen des Jahres 2019, entnehmen Sie unseren mittig platzierten und mit Unterstützung umgesetzten Veranstaltungskalender - voll gefüllt, wie auch bald unser Rathaus in Grüna, in welchen noch 2 Räume zur Verfügung stehen für ein paar wenige Euronen, komplett renoviert und ausgestattet mit allen Anschlüssen. Ansprechpartner hierfür und sehr zuverlässig ist, wenn es um unser Rathaus geht, der ehemalige Azubi des Chemnitzer Rathauses und jetzt in der Verwaltung vom Gebäudemanagement tätige Herr Maximillian Schürer

(Kontakt: Tel.0371 – 4881257, Fax. 0371 – 4881794 oder per Mail: maximillian.schuerer@stadt-chemnitz.de)

Um die "Kurve" zu bekommen für das nächste Thema, sei auch hier positiv unser Bauhof für die unkomplizierte Zusammenarbeit erwähnt, insbesondere Herr Olaf Rümmler. Bleiben wir im Rathaus, zum Beispiel bei jedem dritten Donnerstag, so ist festzustellen, dass die Sprechstunden von unserem Revierförster Herrn Ullrich Göthel mehr als gut besucht sind, und auch die von unserem Bürgerpolizist und Polizeihauptmeister Mario Werning. Hier schlage ich mal die Brücke zur Rubrik "der Ortsvorsteher zu Besuch bei - unserem Bürgerpolizist". Und leider war dies gar nicht so abgesprochen, sondern der Umstand hatte uns vorher schon etwas in Schrecken versetzt. Ja, es war ein Krankenbesuch, wo ich glücklich war, unserem Mario persönlich wieder die Hand zu geben, denn beinah wäre es anders gelaufen. Nun, die Vorgeschichte liegt schon ein paar Jahre zurück, und man denkt in solchen Momenten auch nicht daran, aber man sieht sich immer zweimal, und so war der Weg zur Dienststelle vor Wochen doch mehr als beschwerlich und ein Arbeiten auch unmöglich. Fazit, dass Herr Werning den Arzt aufsuchte. Dieser verschrieb ein paar Pillen, und bei keiner Besserung bat er um erneute Vorstellung.

Dass man Glück im Leben hat und früh dennoch immer wieder die Augen öffnen darf, ist wie bereits geschrieben Glück. Nun die Beschwerden waren nicht besser geworden, schließlich sollte man ein Krankenhaus aufsuchen, das eine Krankenhaus machte die Untersuchung nicht mehr und man wurde auf ein anderes nach der langen Wartezeit vertröstet (klingt wie Help-sharing), und im Endeffekt wurde das kleine Herz sofort untersucht und kathetert. Ergebnis man konnte hier nicht helfen und unser (Super)Mario durfte im wahrsten Sinne des Wortes das erste mal (ungewollt) fliegen...mit dem Hubschrauber ging es zur Not-OP nach Leipzig....und jetzt ist er wieder zu Hause und ja, ich überbrachte Grüße von seinem Grüna, wo er sich immer



wohlfühlt, wenn er zugegen ist. Fein, dass man so einen Kontakt hat, und damit Grüße nach Chemnitz... Danke an seine Frau für lecker Kaffee und Kuchen, und man macht sich manchmal schon Gedanken über das Sein oder auch Nicht-mehr-Sein... Und man fragt sich, warum manche Sachen auf doch so hohem Erkenntnisstand nicht erkennbar sind...

Gesundheit ist ein hohes Gut, aber keine sichere Bank zum Ausruhen, hingegen hat man in Grüna eben immer eine sichere Bank (im wahrsten Sinne), und umso trauriger ist die Tatsache, dass gewisse Dinge man hier und da am Schalter nicht mehr ausgezahlt bekommt, umso schöner ist die Tatsache, dass dort wo Baulinchen e.V. eine Bank vor einem neugepflanzten Baum gesetzt hat, man sich im kommenden Jahr räumlich vergrößert... Wir sind gespannt und erfreuen uns gemeinsam an dem Motto: "3 Worte – BLEIB IM ORTE"

Und wenn wir indirekt über Geld reden, so sei auch der Tatsache gedacht, dass 3 Vereine unter der Rubrik "Wir sind Nachbarn" Richtung Stelzendorf blickend etwas Freude nicht nur auf das dortige Vereinskonto zaubern durften. Danke dem GFC e.V., dem Heimatverein und Baulinchen e.V., dass sie meiner Bitte gefolgt sind, einmal über den Tellerrand zu blicken. Der Traditionsverein Stelzendorf und überhaupt das Kleinod Stelzendorf im Chemnitzer Westen sind ohne Struktur gegenüber der Stadt,

wie es woanders gang und gäbe ist. Ein Verein, und man kämpft. Und es hat sich gelohnt. Mit vereinten Kräften entstehen ein Vereinshaus durch Spenden, Veranstaltungen wie das Sommerfest oder das legendäre Kartoffelfest. Letzteres nutzen wir, um den kleinen Geldsegen zu überbringen. Das Schöne, mit dieser Spende verewigt sich auch Grüna in diesem Haus, denn der Betrag wird für den Kauf der Eingangstür genutzt. Die Freude ist immer groß, wenn wir in Grüna, sei es zum Vereinsstammtisch oder anderen Festivitäten, unsere Freunde aus Stelzendorf begrüßen können und damit auch ihre Veranstaltungen in unserem Kalender berücksichtigen dürfen. Und zu feiern gibt es ja noch genug, sei es das Pyramiden-Anschieben hier oder da, unser Weihnachtsmarkt, das Treppensingen im Rathaus (Danke lieber Wolfgang, unsere fixe Idee vom letzten Jahr hat Früchte getragen..), oder aber auch den letzten Vereinsstammtisch des Jahres 2018. Und so entwickelt sich unser Grüna immer weiter... .Und bald sind auch noch weitere Erkundungen mit dem Rad möglich -Thema Radweg Bahnlinie zum Küchwald. Die Vermessung erfolgt derzeit, mit dem Ziel der Vorplanung und Umsetzung der Teilabschnitte. Der Kaufvertrag soll im Frühjahr 2019 beurkundet werden. Auch soll in dem nächsten Jahr unsere Grundschule 4-zügig gefahren werden, was auch Platzprobleme im Vorfeld vielleicht bedeuten, gerade auch was unseren Hort betrifft. Und da sind wir wieder beim Thema Turnhalle, denn wenn angedacht wird, aufgrund der Überbelegung den Sportunterricht in andere Hallen umzuverlegen und damit die Kinder mit Bussen von A nach B zu fahren, da hört es vielleicht nicht nur bei mir auf....wissen wir eigentlich, was wir unseren Kindern antun? Und damit wird die Zeit immer verrückter, schnelllebiger und verroht total. Neulich habe ich in einem ungenannten Supermarkt ne Weihnachtsbaumbeleuchtung mit Steuerung per App gesehen. Toll was? Ne App zum Steuern der Küchengeräte, der Beleuchtung, des Mähroboters, Alexa hier, Alexa da, bring die Kinder zu Bett, und unbemerkt folgen wir der ganzen Sache scheinbar unbewusst. Unsere Daten werden gesammelt und gesammelt, und währenddessen die Zeitung keine Geburtstage mehr abdrucken darf, das Ortsblatt bald vielleicht oder hoffentlich nicht, leere Seiten hat, man eifrig hier und da die Klingelschilder abschafft und man sich nicht mehr wundert, dass man dann auch 3 Namen hat, oder 4 Geburtsurkunden, spätestens dann merkt man, wie gut uns der Datenschutz wirklich tut und wie wir uns, wenn wir es zulassen, weiter abschaffen....Da kann man nur sagen, Aldi Jahre wieder...(sorry, doch Schleichwerbung). Dass man mit Veränderungen lebt, ist Gesetz und auch, dass sich die Welt verändert, doch wenn unbemerkt die Menschen verändert werden, dann ist es zu spät. Zu spät ist es jedoch hoffentlich noch nicht, um an den gesunden Menschenverstand zu appellieren und an den Vollidioten, der regelmäßig seinen Müll auf der Dorfstraße entsorgt. Wenn wenigstens Grüna wüsste, dass, weil Du Deine Matratzen entsorgt hast, auch wegziehst, dann wäre das ja OK gewesen...

Und der letzte Satz sei noch mal ein Dankeschön. Und dieses gilt nicht nur unserer bald verdient in den Ruhestand gehenden Hausmeisterin Frau Schulz, sondern auch unserer Mitarbeiterin des Ortschaftsrates Frau Heike Dybeck. Stets freundlich, immer lächelnd, auch wenn nicht danach zumute, weil die Mitglieder ab und zu ihren Pflichten nicht nachkommen, so beruft sie sich immer dann auf einen Satz an einer bestimmten Tür "Alles wird gut"

...in diesem Sinne ... Lutz



...ein Nebelschwaden liegt im Wiesengrund,

und zeigt uns wieder, diese Welt ist bunt.

doch nur mit Dir wird es auch 2019 gelingen,

die Probleme, welche alle beschäftigen zu bezwingen...

In diesem Sinne sollte sich niemand scheu'n...

Liebe Grüße aus der Chemnitzer 109...

## Ein Blick zurück - zwei nach vorn

Weihnacht, oh Weihnacht, welch hell leuchtender Stern, alle gern etwas fordern, keiner mehr mag geben so gern, doch auch in Grüna sollte man sich zu dieser Zeit besinnen, soll es im Jahre 2019 was geschrieben wird auch gelingen? Klar doch, denkt die große Masse, war doch super, richtig Klasse, nur eines wird dann manchmal ganz schnell hierbei vergessen, die liebe Zeit, wo Menschen dafür beieinander haben gesessen! Ohne an der Drüse vom Auge und damit an der Träne zu drücken, würde es Grüna gut zu Gesicht stehen, noch mehr zu entzücken. Ja bekleckern wir uns mit Ruhm, dass jeder denkt zu viel zu tun, doch "Halt", eines sei gewiss, dass dies nicht die Wirklichkeit ist. Nun seit Sommer liegen im Discounter die ganzen süßen Gaben, woran wir uns schon seit sommerlichen Temperaturen gerne laben. Der Anlass dafür scheint hier und da doch schon längst vergessen, denn besucht man außer der Christvesper auch vielleicht andere Messen? Ein lieb gemeinter Hinweis einfach so, wie schon all die anderen Jahre, bevor dann überall steigt, das doch so nicht, also ungewollte Fressgelage. Geschenke im Überfluss, Du bist bereit, obwohl dass ganze Jahr war Zeit, Händeschütteln und dazu bei Deinen Bekannten einen lieben Drücker, jetzt meint an für sich, man ist ein Held, einfach der absolute Entzücker... Nun denn, dann gestehe Dir vom Totenstein bis zum Wiesengrunde ein, wenn Du nur meckerst, so wird sich nichts ändern, alles bleibt nur Schein. Wenn Du zwischen den Zeilen liest, so hast Du klar an Vernunft gewonnen, so hast Du Dich klar auch auf das Fest zur Weihnacht dann mit Herz besonnen. Und so kehre dann in Grüna in unserer schönen Kirche zu den Metten ein, das fände nicht nur NELU, sondern auch unser Jens, der Pfarrer selbiger, fein. In diesem Sinne bleibt uns bitte erhalten, gesund und munter, fallt über die Feiertage nicht vom schicken Christbaum runter, sagt doch von tiefem Herzen einfach auch mal das, was ihr denkt, damit niemand das Gespräch sonst in die falsche Richtung lenkt, haltet inne um zu überlegen, ist das Leben besch... oder ein Segen, einfach, kommt zur Vernunft und fahrt innerlich etwas runter, unser Grüna braucht Euch 2019 entspannt, frisch und munter! In diesem Sinne baut der Ortschaftsrat auch weiterhin auf Euer Vertrauen, mit geschärftem Weitblick im neuen Jahre für Euch gen MODERNE zu schauen. Besinnliche Feiertage und den Jahreswechsel mehr als friedevoll, wünschen wir Euch nen guten Rutsch und denken schon, das wäre alles toll...

Wenn man beim Geßner-Fleischer geräucherte Schinken riechen kann in der kalten Winterluft, und bei der Konditorei Bösewetter bei Öffnen des Ofens Gebäck entfaltet den Weihnachtsduft, ja wenn der Neubert-Schuster so manchen kaputten Stiefel in Windeseile vorm Winter noch flickt, und bei unserem Steger Thomas so manche Uhr pünktlich zum Festtage auch dann wieder tickt, und man sich bei Geßners auch noch was Schickes aus dem Erzgebirge sodann zum Feste kaufen kann, dann merkst Du endlich, dass es in Grüna gibt noch ganz viele kleine und so schöne, vielfältige Läden, hier gibt es eigentlich auch alles zu kaufen, aber nur mit DIR und DEINEM Einkauf kann man überleben...



## **Ortschaftsrat Mittelbach**

## Nr. 39 oder Nr. 40 ...

... ist die Frage, wieso – dazu später. Zunächst aktuelle Informationen zu den Ereignissen der letzten beiden Monate.

#### · Ortschaftsratssitzung Oktober

Zu Beginn der Oktobersitzung gab es drei Beschlussvorlagen zu behandeln. Zunächst ging es dabei um die Satzungen der Abfallentsorgung.

In der "2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung -AbfS)" wird der formelle Teil der Abfallentsorgung, wie Abfallarten, Behältergrößen, Behälterstellplätze, Abholstellen, Transportwege etc. geregelt. Außer der Bereitstellung kleinerer Laubsäcke, möglicher kostenpflichtiger Biofilterdeckel zur Geruchsreduzierung und Überarbeitung des Serviceangebotes hat sich hier nichts Grundlegendes geändert, so dass die Beschlussvorlage einstimmig angenommen wurde.

In der "2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung - AbfGebS)" geht es dann um die Abfallgebühren.

Grundsätzlich bleibt es beim dreistufigen Modell aus Grundgebühr, Regelentleerungsgebühr und Massegebühr. In Summe steigen die Abfallgebühren im Vergleich zum vorigen Kalkulationszeitraum leicht an, was jedoch nicht den Aufwendungen des ASR geschuldet ist, sondern durch die nachgelagerten Abfallverwerter, z.B. für Biomüll, Papier, Restmüll etc. verursacht wird. Während die Grundgebühr weiterhin konstant gehalten werden kann, steigen die Entsorgungskosten

für Restmüll von 110 €/t auf 162 €/t sowie die Kosten für Bioabfall von 30 €/t auf 44 €/t. Die Vergütung für Pappe und Papier beträgt 2 Ct/kg. Da sich die Zusammensetzung von hochwertigen Druckerzeugnissen immer mehr in Richtung minderwertigerer Kartonagen bewegt, was wohl dem steigenden Versandhandel geschuldet ist, gibt es hier keine Veränderung. Auch diese Satzung wurde einstimmig beschlossen.

Einzelheiten können in den Beschlussvorlagen auf der Internetseite der Stadt Chemnitz bzw. nach Inkrafttreten sicherlich auch auf der Internetseite des ASR nachgelesen werden.

Eine für viele weitaus wichtigere Information gab es im Anschluss. Die "Gelbe Tonne" kommt im Frühjahr 2019 zwischen März und Mai. Grundsätzlich wird jeder Haushalt mit einer 240-I-Tonne ausgestattet und der Abholturnus ändert sich von 14-tägig auf 4-wöchentlich. Der Ende Januar erscheinende Tourenplan wird dies bereits berücksichtigen, auch wenn die Umstellung auf die gelbe Tonne noch nicht vollzogen ist. D.h. über ein bis zwei Monate werden dann auch die noch anfallenden gelben Säcke nur alle 4 Wochen abgeholt. Das ist nachvollziehbar, da der ASR nicht stichtagsmäßig insgesamt 19000 Tonnen aufstellen kann. Von diesem Standardmodell abweichende Wünsche, wie kleinere oder größere gelbe Tonnen bzw. Doppelnutzung mit Nachbarn können außerdem individuell mit dem ASR geregelt werden.

Damit ist die Zeit, bei Wind herumfliegender Abfälle endlich vorbei und es kehrt wieder ein Stückchen mehr Ordnung ein.

Als nächsten Punkt gab es die Abstimmung über den "1. Baubeschluss

nach DA 6001 für die Straßen- und Tiefbaumaßnahmen. Wasserbaumaßnahmen und verkehrstechnischen Maßnahmen mit Beginn im Jahr 2019". Darin enthalten war neben anderen Maßnahmen aus Mittelbacher Sicht der 2. BA des Radweges auf der alten Bahnstrecke, beginnend an der Gewerbeallee und weiter über die Eisenbahnbrücke auf dem alten Gleisbett verlaufend Richtung Wüstenbrand. Es soll ca. Mitte nächsten Jahres mit dem Bau begonnen werden. In der Diskussion zu dieser Beschlussvorlage wurden noch wichtige Hinweise für zu erschließende Zuwegungen zum Radweg gegeben, welche nun vom Tiefbauamt geprüft werden.

Zu einem weiteren Tagesordnungspunkt war die Leiterin der Kindertagesstätte "Mittelbacher Zwergenland", Frau Friedrich, zu Gast und berichtete über die baulichen Veränderungen der letzten Jahre in diesem Objekt. Außerdem informierte sie über die Kapazität der Kita und beantwortete anschließend noch Fragen der Ortschaftsräte. Schließlich lud sie den Ortschaftsrat zu einer Besichtigung ein, der wir Anfang Januar gerne nachkommen werden.

Nun ist es durch verschiedene Verzögerungen und noch nicht erbrachte bauseitige Leistungen doch so gekommen, dass die Gestaltung des Trafohäuschens an der Grünaer Straße dieses Jahr – jetzt aus Witterungsgründen – nicht mehr zu bewerkstelligen ist. Ärgerlich, aber nicht zu ändern, wir greifen das Thema im Frühjahr 2019 wieder auf.

Positives zu berichten gab es über den Abschluss der Arbeiten zur Straßenbeleuchtung an der Mittelbacher Feldstraße. Ein lang gehegter Wunsch ging damit in Erfüllung und die Anwohner haben sich - wie man hört - sehr darüber gefreut.

Um etwas Licht in das Hin und Her an der Pflockenstraße zu bringen, eine kurze Zusammenfassung des Geschehens. Im Frühjahr tat sich auf dem Seitenstreifen ein Loch auf, welches stetig größer und tiefer wurde. Nach unserer Meldung in der Stadt haben sich Tiefbauamt und ESC wochenlang den schwarzen Peter zugeschoben, keiner war zuständig, doch das Loch wuchs und wuchs. Bei einer Tiefe von bereits 70 cm wurde es auch langsam zur Gefahrenguelle und die Anwohner hatten es notdürftig markiert. Daraufhin habe ich den Bauhof Grüna angesprochen und schon am nächsten Tag war die Stelle mittels Baken gesichert. Einige Tage später berichtete Herr Rümmler, dass der Einbruch wohl von einem mittlerweile zersetzten Baumstumpf verursacht worden sei, der Bauhof verfüllte das Loch und alles war innerhalb weniger Tage erledigt. Da aber an dieser Stelle auch Fahrzeuge beim Ausweichen über den Grünstreifen fahren, die Kurve mangels Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung häufig geschnitten wird und so neues Unheil drohte, hatte ich beim Bauhof angefragt, ob man diese ca. 100 m nicht durch seitliche Leitpfosten entschärfen könnte, was dann ja auch geschah. Irgendjemand muss sich darüber beschwert haben und die Verkehrsbehörde ordnete - ohne Wissen, warum diese Leitpfosten dort aufgestellt worden sind - das sofortige Entfernen dieser Begrenzungspfähle an. Begründung (nach Information von Dritten) – solche Leitpfosten gäbe es nur außerhalb von Ortschaften auf Landstraßen. Aha - und was machen dann die windschiefen Pfähle auf der Grünaer Straße ??? Keiner weiß bis heute, wer die aufgestellt hat, wahrscheinlich war es eine Reaktion auf die vom Mittelbacher Ortschaftsrat eingeforderte Sanierung der Grünaer respektive Mittelbacher Straße. Doch dazu später. Für die Pflockenstraße heißt das - der Ortschaftsrat wollte zum Einen die Sicherheit für die Anwohner und auch Kraftfahrzeugführer in diesem Bereich verbessern und zum Anderen weiteren Schäden am Straßenbegleitgrün vorbeugen. "Ja, tue niemandem etwas Gutes, dann kann dir auch nichts Schlechtes widerfahren."

An dieser Stelle aber erst mal ein dickes Dankeschön an Hrn. Rümmler und seine Mannschaft vom Bauhof Grüna und Entschuldigung für den Mehraufwand, welcher mit dieser pragmatischen Lösungsvariante verbunden war. Dankeschön jedoch nicht nur für diese Aktion, sondern für die allgemein gute, zielführende und verlässliche Zusammenarbeit das ganze Jahr über. Viele kleine Dinge, die in der Stadt gar nicht gesehen werden, für unsere Bürger jedoch häufig von Interesse und Bedeutung sind, können so gelöst werden.

#### Ortschaftsratssitzung November

In der Novembersitzung gab es zunächst wieder 2 Beschlussvorlagen zur Entscheidung.

In der "8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)" ging es um einige gravierende Änderungen, die auch Mittelbach und andere eingemeindete Orte betreffen. In einem Modellversuch hatte der ASR dieses Jahr die Straßen von 4 Ortschaften 4-wöchentlich, die Straßen der anderen 4 Ortschaften 14-tägig gereinigt und die Ergebnisse über verschiedene Referenzflächen durch eine Beraterfirma bewerten lassen. Selbstverständlich war das Reinigungsergebnis bei häufigerer Reinigung besser, aber der Unterschied der schlechtesten Ergebnisse aus der 14-tägigen Reinigung zu unserer 4wöchigen Reinigung war nicht so gravierend, dass unsere Ortschaftsräte da Handlungsbedarf sahen. Viel sinnvoller wäre es z.B., nach Starkregenereignissen punktuell zu reinigen. Eine weitere Änderung betraf das Straßennetz. Es wurden, ohne dies vorher mit dem Ortschaftsrat abzustimmen, zusätzliche Straßen aufgenommen, die früher trotz gleicher Gesetzeslage

überhaupt nicht betrachtet worden sind, nun aber wohl dem angestrebten 14-tägigen Reinigungsturnus entgegenkommen. So z.B. die völlig desolate Mittelbacher Straße in Grüna und die Grünaer Straße in Mittelbach. Außerdem gab es auch Unstimmigkeiten im derzeit gültigen Straßenverzeichnis, d.h. dass dort Leistungen aufgeführt sind, die offensichtlich nicht erbracht werden. Letztendlich kam noch der Punkt hinzu, dass nach neuester Rechtsprechung auch Anlieger landwirtschaftlicher Flächen innerhalb der geschlossenen Ortslage künftig finanziell an der Straßenreinigung beteiligt werden sollen.

Alles in allem lehnte der Ortschaftsrat diesen Beschlussvorschlag mehrheitlich ab, da er zu viele Fragen offenlässt und der Sinn der vom ASR angestrebten Änderungen nicht überzeugen konnte. Dass es trotz doppelter Leistung "nur" eine Preissteigerung von ca. 34% (von 1,32 € auf 1,77 € / Frontmeter) geben sollte, wurde vom Vertreter des ASR zwar offengelegt und begründet, aber von den Ortschaftsräten trotz allem als nicht nachvollziehbar betrachtet. Letztendlich stand die Frage - "Brauchen wir mehr Leistung?" bzw. "Wollen wir mehr Leistung?" und diese wurde unter den beschriebenen Aspekten klar mit "Nein" beantwortet.

In der "6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)" wurde dann die Gebührenkalkulation, wie oben bereits erwähnt zur Abstimmung aufgerufen. Auch diese Beschlussvorlage wurde mehrheitlich abgelehnt, nicht weil dort womöglich falsch kalkuliert worden wäre, sondern weil der Ortschaftsrat mit den dafür verwendeten Ausgangsdaten nicht einverstanden war.

Grundsätzlich gibt es zu beiden Satzungen immer wieder die Diskussion der Gleichbehandlung. Der ASR hat insofern recht, wenn er sagt, die eingenommenen Gebühren kommen dem direkten Zweck zugute. Aller-

dings fahren alle über das städtische Straßennetz und verschmutzen dieses. Anlieger von Straßen, welche nicht gekehrt werden, sind deshalb zwar ebenfalls Verursacher, aber keine Gebührenschuldner – ein Grundsatzproblem, welches es politisch zu klären gilt. Der Ortschaftsrat Mittelbach hat sich zu den Beschlussvorlagen jedenfalls eindeutig positioniert, und wir werden sehen, wie sich die anderen abstimmenden Gremien und am Ende der Stadtrat entscheiden werden.

Anschließend ging es an die Haushaltsdiskussion für den Doppelhaushalt 2019/20. Wie schon in verschiedenen Ausgaben des Ortschaftsanzeigers in diesem Jahr angedeutet, hat der Ortschaftsrat bereits im Frühjahr erste Beratungen zu wichtigen Haushaltsthemen mit unseren Stadträten geführt und auch dringend notwendige Maßnahmen mit den zuständigen Ämtern der Stadt vorbesprochen. Im September wurde dies nochmals im Kreise der Stadträte konkretisiert und in einige wenige, jedoch für Mittelbach äußerst bedeutsame Vorhaben gegliedert.

Dementsprechend enttäuscht waren wir darüber, dass im, mit großem Presserummel angekündigten, größten Chemnitzer Haushalt aller Zeiten mit einem Volumen von 1,6 Mrd € für Mittelbach außerhalb des Verwaltungshaushaltes nicht ein Vorhaben enthalten ist.

In Mittelbach leben knapp 1% der Chemnitzer Bürger, selbst 0,5% des städtischen Haushaltes würde reichen, um die dringendsten Mittelbacher Themen zu lösen. Und deshalb stellt sich die eingangs erwähnte Frage – sind wir Stadtteil Nr. 39 oder nicht?

Es ist in den vergangenen Jahren viel in Mittelbach investiert worden, meist waren es aber die Bewältigung von Themen aus der Vergangenheit, also die Abarbeitung von Altlasten, oder Auflagen des Gesetzgebers, z.B. bei Brandschutz oder Abwasserentsorgung. Auch der nach neun Jahren endlich in Bau befindliche Radweg erfährt eine 90%ige Förderung von Bund bzw. Land und wurde bereits im vorhergehenden Haushalt budgetiert.

Unsere Oberbürgermeisterin hat wie vor einigen Wochen in der Presse nachzulesen - die Unzufriedenheit und Ängste der Chemnitzer Bürger erkannt. Das aber nur an den Migrationsthemen festzumachen, zu einfach. Die Menschen, gerade in den Randgebieten der Stadt, fühlen sich infrastrukturell vernachlässigt. Großprojekte der Stadt berühren meist nur bestimmte Regionen - vorzugsweise der Innenstadt - und die Vielzahl kleinerer, unspektakulärer Themen wird immer wieder nach hinten geschoben. Bleibt zu hoffen, dass dies auch die Stadtverwaltung und Stadträte so wahrnehmen und in der Haushaltsdiskussion zum kommenden Doppelhaushalt fair und vernünftig aufgreifen.

Wir sind jedenfalls weiter zu inhaltlichen Gesprächen bzgl. des Haushaltes bereit und arbeiten mit unseren zuständigen Stadträten an entsprechenden Änderungsvorschlägen für den Doppelhaushalt. Die wichtigsten Themen dabei sind ...

- Sanierung Schulanbau, Fertigstellung Schulhof
- Grundhafter Ausbau Mittelbacher Straße / Grünaer Straße - komplett
- Bushaltestelle Mittelbacher Dorfstraße landwärts (Blitzgasse)
- Bolzplatz
- Instandsetzung Mittelbacher Dorfstraße - Teilabschnitt
- Instandsetzung letztes Stück Bundesstraße Ortsausgang Richtung Oberlungwitz
- Nahverkehrsanbindung Ende 2019 (Querverbindung Grüna-Mittelbach)

Es bleibt zu hoffen, dass wir mit unseren zuständigen Stadträten fraktionsübergreifend Lösungen finden, das eine oder andere o.g. Thema noch im Doppelhaushalt 2019/20 unterzubringen, damit wir Mittelbacher uns dann doch wieder zu Recht als Stadtteil Nr. 39 fühlen kön-

nen.

In dieser Sitzung wurden noch zu einigen Bauanträgen bzw. Bauvoranfragen entsprechende Stellungnahmen besprochen und über den aktuellen Stand zum Schulhof informiert. Mangels Baukapazitäten sollen dieses Jahr auf dem bereits fertiggestellten Teil nur noch der Rollrasen aufgebracht und ein Baum gepflanzt werden. Auch die Instandsetzung der zerstörten Rinne zur Ableitung des Oberflächenwassers in der Feuerwehrzufahrt soll 2018 noch erfolgen. Alle anderen Bauaktivitäten werden dann im Frühjahr bei entsprechender Witterung fortgesetzt.

Zum Thema Bolzplatz hat der Ortsvorsteher zeitnah einen Gesprächstermin mit dem Präsidenten des FSV Grüna-Mittelbach und dem Leiter des Grünflächenamtes der Stadt Chemnitz vereinbart, um Möglichkeiten für dieses Vorhaben zu erörtern.

Ortschaftsrat Hr. Ruhlandt berichtete über den Stand des Verfügungsbudgets des Ortschaftsrates Mittelbach für Kleinstaufträge und Grünpflege, welches auch 2018 fast komplett zur Verschönerung unseres Ortes eingesetzt worden ist. Insgesamt waren es sieben Maßnahmen, die umgesetzt werden konnten.

Die Probleme der Bereitstellung der Mülltonnen am Beginn der Pflockenstraße (auf dem Fußweg) hat der Ortschaftsrat ebenfalls noch einmal aufgegriffen und den ASR um Unterstützung gebeten, um ggf. Ausweichflächen zu generieren.

Das waren die wichtigsten Themen aus den beiden doch recht umfangreichen Ortschaftsratssitzungen Oktober und November. Der Ortschaftsrat trifft sich dieses Jahr noch einmal am 03. Dezember und weiter geht es dann am 07. Januar 2019. Sie sind wie immer herzlich eingeladen.

Ein ereignisreiches Jahr im Kleinen wie im Großen neigt sich seinem Ende. Der Mittelbacher Ortschaftsrat konnte dank guter Unterstützung und

#### AUSGABE NOVEMBER/DEZEMBER

Zusammenarbeit mit unseren Bürgern wieder einige wichtige Themen mitgestalten und zu deren Gelingen beitragen. Die Sprechstunden des Ortsvorstehers wurden rege genutzt und das soll auch künftig so sein, denn nur im gemeinsamen Gespräch werden Probleme erkannt, kann man Lösungen erarbeiten oder eben auch erklären, wenn Dinge anders liegen, als sich das der Bürger vorstellt.

Wir steuern nach einem langen, trockenen Sommer und einem goldenen Herbst auf das Jahresende zu und sind gespannt, was der Winter für Überraschungen bereit hält. Gibt es Schnee? Wie kalt wird es werden? Funktioniert der Winterdienst des ASR – Kundendienst ist zu erreichen unter 0371 / 4095-777. Das sind die Fragen des nächsten Vierteljahres.

Doch in Kürze beginnt erst einmal die wunderschöne Adventszeit voller Spannung und Vorfreude, welche die

#### 06/2018 • Ortschaftsanzeiger Grüna/Mittelbach

Herzen wieder höher schlagen lässt. Unsere Kinder werden sich sicher schon auf die Adventskalender und auf den Nikolaus freuen. Drei Wochen später steht dann das Weihnachtsfest mit ein paar ruhigen, besinnlichen Tagen vor der Tür, bevor zu Silvester mit hoffentlich nicht zu großem Getöns das Neue Jahr eingeleitet wird.

Denken Sie bitte an diejenigen, denen es nicht so gut geht, auch hier in Deutschland. Eine Spende hier oder da ist manchmal besser als ein paar Sekunden Staunen über eine vom Winde verwehte Silvesterraketenbatterie. Auch unsere Haustiere werden es danken und am nächsten Tag aufräumen hält sich dann ebenfalls in Grenzen. Nichts gegen das Feiern, aber bitte maßvoll.

Liebe Mittelbacher, liebe Grünaer, liebe Leser unseres Ortschaftsanzeigers, im Namen unseres Ortschaftsrates wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest, ein paar ruhige Tage mit Ihren Lieben und einen guten Start in ein hoffentlich friedliches neues Jahr 2019. Seien Sie bis zur nächsten Ausgabe herzlich gegrüßt.

Ihr Ortsvorsteher Gunter Fix

E-Mail:

OV-Mittelbach@gmx.de oder OVFix.Mittelbach@web.de

E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@gmx.de zu allen Fragen rund um die Ortsseite

Intarnat:

www.Mittelbach-Chemnitz.de

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein.Mittelbach bei facebook.

ANZEIGEN =

Das Selbstbedienungsfoyer der Sparkasse Chemnitz in der Hofer Straße 11 b in Mittelbach schließt zum 30. November 2018.

Durch den Verkauf des ehemaligen Sparkassenobjektes in Mittelbach ist es gelungen, das Objekt neu zu beleben. In der Folge musste die Sparkasse Chemnitz jedoch den Geldausgabeautomaten entfernen.

Ihren Kunden stellt die Sparkasse in der näheren Umgebung die SB-Standorte in Grüna, Wüstenbrand und Oberlungwitz als Alternativen zur Verfügung. Diese Standorte wurden 2018 mit neuer, moderner und zum Teil zusätzlicher Technik ausgestattet.

Ein weiterer Grund für die Schließung war die deutlich rückläufige Nutzung des Standortes. Hintergrund hierfür ist, dass im Zuge der Digitalisierung sich der Trend zum Online-Bankgeschäft immer mehr durchsetzt. Veränderungen durch neue Bezahlverfahren und Endgeräte, die eine hohe Onlineverfügbarkeit haben – wie beispielsweise Smartphones oder Notebooks – sind deutlich zu spüren. Diese Entwicklung hat sich auch am SB-Standort Mittelbach bemerkbar gemacht.

Kunden der Sparkasse Chemnitz können im Geschäftsgebiet insgesamt an 85 Standorten ihre Bankgeschäfte durchführen. Weitere Informationen finden Sie unter www.sparkasse-chemnitz.de. Die Sparkasse Chemnitz informiert:

# SB-Foyer in Mittelbach schließt





Das Team der Löwen – Apotheke Grüna bedankt sich für Treue und Verbundenheit 2018 bei allen Kunden, Patienten und Geschäftspartnern mit einem kleinen Präsent. Wir wünschen frohe Weihnachtstage und ein glückliches gesundes Jahr 2019!

Chemnitzer Straße 72 · 09224 Chemnitz/OT Grüna · kostenlose Servicenummer: 0800 0850026 · Fax: 0371. 814 96 19







- Zuverlässige Wiedergabe der Werte
- · Gezielte Behandlung und Therapie
- · Richtige Dosierung Ihrer Medikamente

#### Elisabeth Apotheke

Michael Kummer

Winklerstr, 22 09113 Chemnitz

Tel.: 0371/369540

Bitte die Blutdruckgeräte vorher in der Apotheke abgeben. Vielen Dank!

# KIRCHENNACHRICHTEN

#### FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Leser

"Als sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut." Dieser Satz ist Monatsspruch für Dezember. Wüsste man nicht, dass das in der Bibel steht, könnte man meinen, hier sei die Rede von Autokäufern, die fröhlich ihr Fahrzeug der bekannten Marke mit dem Stern auf dem Kühler in Empfang nehmen, um anschließend beschwingt mit selbigem davon zu brausen. Doch weit gefehlt! Hier ist vom Stern von Bethlehem die Rede. Sterndeuter aus dem Orient hatten ihn erblickt und waren ihm gefolgt in dem Wissen, er werde sie zum Retter der Welt führen. Und tatsächlich: Am Ende erreichen sie dank dieses orientali-



schen Navigationssystems den Ort Bethlehem und knien anbetend vor dem Jesuskind nieder. Seither sind Advent und Weihachten ohne Sterne unvorstellbar: Essbar aus Lebkuchen oder leuchtend von der Wohnzimmerdecke oder im Freien hängend - der Varianten gibt es viele. Doch alle weisen auf den Einen hin, ohne den die schönste Zeit des Jahres nur halb so schön ist: Jesus. So wünsche ich Ihnen, dass Sie das anheimelnde adventlich-weihnachtliche Backwerk und anderes Beiwerk an Jesus erinnert und Sie mit ihm eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit erleben.

Herzlichst, Ihr Jens Märker, Pfarrer.

#### **GOTTESDIENSTE**

#### Dezember 2018

02.12.18	14.30 Uhr	Posaunengottesdienst in Grüna mit Pfarrer Märker
	9:30 Uhr	Familiengottesdienst in Mittelbach mit Regina Sprunk
09.12.18	9.30 Uhr	Familiengottesdienst in Grüna mit Regina Sprunk
	9.30 Uhr	Posaunengottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker
16.12.18	9:30 Uhr	gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker
24.12.18	15:00 Uhr	und 17:00 Christvesper mit Krippenspiel in Grüna
	15:00 Uhr	und 16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Mittelbach
25.12.18	9:30 Uhr	gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfarrer Märker
26.12.18	9:30 Uhr	Gemeinsamer Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker
30.12.18	17:00 Uhr	regionaler Gottedienst der Kirchgemeinden im Chemnitzer Westen in Reichenbrand
31.12.18	15:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfarrer Märker
	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach

#### Januar 2019

06.01.19	9.30 Uhr	gemeinsamer Predigtgottesdienst in Grüna mit Pfarrer Jens Märker	
13.01.19	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfarrer Jens Märker	
	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrerin Helga Feige	
20.01.19	9.30 Uhr	gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker	
27.01.19	9:30 Uhr	gemeinsamer Predigtgottesdienst in Grüna	
	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker	

#### **TERMINE**

Männertreff für Ältere Grüna	19.12.18   16.01.19   15.00 Uhr   Pfarrhaus Grüna
Männerrunde Mittelbach	05.12.18   19.00 Uhr   Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenkreis Grüna	04,12.18   08.01.19   14.30 Uhr   Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	12.12.18   16.01.19   14.30 Uhr   Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	05.12.18   09.01.18   9.30 Uhr   Kirchgemeindehaus Mittelbach
Mittwochsfrühstück Grüna	12.12.18   09.01.19   23.01.1918   09.00 Uhr   Pfarrhaus Grüna
Gemeindebibelabend in Grüna	12.12.18   19.30 Uhr   Pfarrhaus Grüna
Eltern-Kind-Treff	04.12.18   18.12.18   15.01.18   9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

# **Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?** http://www.gruenalebt.de

Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna Tel.: 0371 852045	Pfarramt Mittelbach Tel.: 0371 851366
Öffnungszeiten:	Öffnungszeiten:
Di und Do 14:00-18:00 Uhr	Di und Fr 8:00 – 11:00 Uhr
Mi 8:00-12:00 Uhr	Mi 16:30 – 18:00 Uhr







NUNGSZEITEN: DIE, 10-18 u. DO. 15-18 UHR

TEL 0371 57077624 WWW. SYKINMEYE-30RRA DE

BESTÄTTUNGSDIENST Wenn Fertrauen entscheidet... UWE WERNER

Seaer Leitsatz gilt in meinem Unternehmer Meine Mitarbeiter und ich betrachten en als notwendig end wichtig, Sie in allen Fragen suf does Weg der Treour ru begleiten und zu unterstützen. Aus diesem Grund sind wir jederzeit für Sie gebührenfrei erreichbar.

THE PARTY OF THE PARTY.

0800/66 78 990

Bratitione Timer com eMail influ

## Bestattungsdienste Sabine Sehrer

ensAssip in Mittelbech Tag und Nacht erreichbart

Tel.: 0371-8 20 34 81

Vertrauen Sie auf Berufserfahrung seit 1986 sowie einer individuellen und seriösen Beratung.

Zur dazugebörigen Leistungsbesprechung und Festlegung Ihrer Wünsche kommen wir ohne Aufpreis zu Ihnen.

# BESTATTUNGEN

Vertrauen Sie auf Empfehlungen und Erfahrungen von Nachhum - Freunden - Bekurvaten.

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58 Grūna, Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

Bestuttungen zu sehr vernünftigen Preisen.



## Grabmale

Zwickauer Str. 459 09117 Chemnitz Reichenbrand

Offnungszelten:

Montag 13.00 - 17.00 Uhr Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

**2** 0371 84 49 81 80



Wir wollen nicht trauern, dass wir sie verloren haben, sondern dankbar sein dafür, dass wir sie gehabt haben.

# Ruth Wolf

\*13.10.1937

+15.9.2018

#### Danke

Allen Verwundten und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme und Begleitung auf dem letzten Weg.

Ein besonderer Dunk gilt dem Pflegedienst Mienletz, dem Personal des Seniorenpflegeheimes "Am Wuld" in Grüne sowie Herrn Uwe Werner für seine tröntenden Worte.

#### In Liebe und Dankbarkeit

Birgit, Evelyn und Harald mit Familien Lebensgefährte Günter Loose Was man trief im seinem
Cerzen besitzt, kann man
nicht durch den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe

#### DANKE

Sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbrunden fühlten, ihre Anteilnahme in violifältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns von unserer lieben Mutti

#### Hannelore Hofmann

\*22.10.1944 + 12.09.2018

Abschied nahmen.

Sohn Jonas mit Simi Tochter Yvonne mit Andreas Im Namen aller Angehörigen

Chremitz in Oktober 2018

# Danksagung

Du hast ein gutes Herz besessen nun ruhe still, doch unvergessen.

## Heinz Müller

\*16.01.1931

†04.09.2018

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme in Form von Worten, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit. Danke auch an Dr. Elbe und Bestattung Tröger.

#### In Liebe und Dankbarkeit

Lebensgefährtin Edith Friebel Tochter Evelyn mit Heiko seine lieben Enkel Cezina und Dario Sohn Jürgen

Mitelbach, Oktober 2018

#### DANKSAGUNG

Nachdem wir Abschled genommen haben von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

# Ingeburg Richter

10.10.1925 + gest, 06.10.2018

Sagen wir allen Verwandten und Beisannten sowie Freunden herrfichen Dank für die aufrichtige Anteilnahme

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Elbe, dem Pflegepersonal der Hituslichen Alten-und Krankengriege Anerte Reischer sowie dem Bestattungsdienst UNK WERNER.

In stiller Trance

lårgen Nichtar Im Namen aller Angehörigen

Gribia, November 2018



#### Danksagung

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächein im Gesicht derlenigen, die an ihn denken.

#### Erika Hähnel

geb. Drechsler

\* 26.12.1985 + 21.10.2018

Wir halten das Glück sie zu kennen, von ihr zu lemen und mit ihr zu lachen. In unseren Herzen lebt sie weiter.

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck. brachters, danken wir von Herzen.

> In liebeveller Erinnerung Ehemann Jochen hre Töchter Heike und Ute mit Familien

Grans, November 2018

#### Danksagung

Non ruhen für immer deine Hände, dein gutes Herz, er steht nun still. Du hist gang leis' von uns gegengen, wie es des Lebens Schicksol will. Hab Dank für deine Liebe, du soirst nicht vergessen sein, and smacrem Weg in smeerem Leben, schließt die Erinnerung dich ein.

In stiller Trauer haben wir Abschied genommen von Frau

# Lieselotte Müller

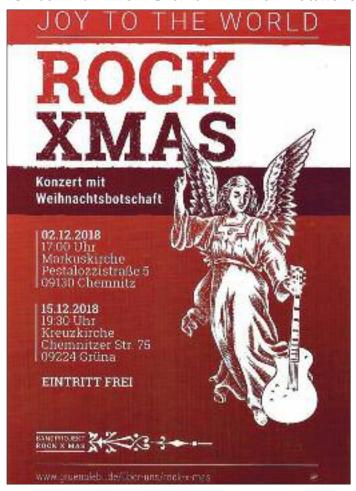
\* 21.08.1929 † 29.09.2018

Von Herzen danken wir allen, die ihr Mitgefühl in vielfältiger Weise zum Asodnick gebracht haben.

> In liebevoller Erinnerung die Angehörigen

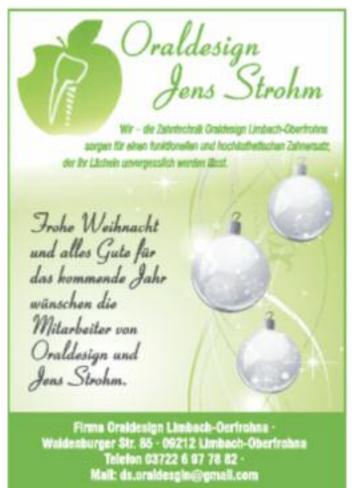








ANZEIGEN ≡







# Heimatverein Mittelbach e. V.



## **Und wieder ist Advent ...**

... zuvorderst "Zeit der Vorfreude", aber auch der Adventsfeiern, Weihnachtsmärkte, Krippenausstellungen, Bergparaden - eben einfach nur schön. Doch bevor wir all unsere Sinne dieser wundervollen Zeit zuwenden, ein kurzer Blick zurück auf einen goldenen Herbst.

#### Herbstwanderung am 06. Oktober 2018

Herr Olbrich aus Mittelbach hatte zu einer Exkursion in die "Stadt der Moderne" entlang der Zwickauer Straße eingeladen, und so trafen sich 20 Neugierige, um die Geschichte der früher bzw. heute dort ansässigen Firmen kennenzulernen, Details über die frühere Bebauung der Vororte Kappel und Kapellenberg zu erfahren, sowie einen Einblick in die überaus interessante und einzigartige Sammlung an Fahrzeugen im "Sächsischen Fahrzeugmuseum" - in der einzigen noch erhaltenen Hochgarage Deutschlands - zu erhalten. So wanderten wir mit einigen Zwischenstopps vom Hof des Industriemuseums bis zur Reichsstraße und auf der anderen Seite der Zwickauer Straße zurück zur Ulmenstraße. Eine hochinteressante, gut organisierte Exkursion fand für die meisten einen gemütlichen Abschluss im Eiscafé "Kohlebunker", bevor es dann wieder heimwärts nach Mittelbach ging. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Olbrich für Idee und Organisation dieser eindrucksvollen "Herbstwanderung".







#### Mitgliederversammlung

Unsere zweite Mitgliederversammlung des Jahres fand wie angekündigt um eine Woche vorgezogen am 07. November 2018 im "Sportlerheim Mittelbach" statt. Im Verlauf dieser Veranstaltung gab es auch die Nachwahl eines Beisitzers. Frau Kerstin Steinbach hat sich bereit erklärt, künftig unsere Arbeit zu unterstützen und damit die Geschicke unseres Heimatvereins mit zu lenken. Viel Erfolg!

Wie jedes Jahr folgte ein kurzes Resümee auf die Veranstaltungen des zu Ende gehenden Jahres sowie auf weitere Vereinsaktivitäten. Anschließend standen das "Schwibbogen-Einschalten" und "Pyramide-Anschieben" im Fokus, welche am 01. Dezember 2018 die Adventszeit in Mittelbach einläuten werden. Auch Interessantes zum Advent in der Heimatstube am 15. Dezember 2018 war zu erfahren. Schließlich wurde schon einmal das Jahr 2019 näher beleuchtet, zumindest was den musikalischen Abend, die Vereinsausfahrt und unser Dorffest unter dem Motto "20 Jahre Heimatverein Mittelbach" angeht. Geklärt werden konnte auch das Anliegen, den zentralen Anlieferplatz für den Ortschaftsanzeiger neu zu besetzen, da unser Rainer Neuber nach ungefähr 17 Jahren diese Aufgabe gerne abgeben wollte. Vielen Dank für die jahrelange zuverlässige "Abpackerei" der einzelnen Lieferungen, und auch an Bernd Fischer, der diese Aufgabe künftig übernehmen wird. Es gab noch weitere interessante Diskussionen zu unterschiedlichen Themen, und Rainer Neuber beendete die Veranstaltung mit einem Beitrag über die Geschichte des "Saurandes".

Damit geht es nun ins 20. Jahr unseres Heimatvereins, welches wir 2019 aebührend feiern wollen.

#### • Jahresende 2018 - was folgt noch

- "13. Schwibbogen-Einschalten" und "3. Pyramide-Anschieben" am **01. Dezember 2018.** 

Die Gestaltung dieses Nachmittags eingangs der Adventszeit wurde im letzten Jahr komplett überarbeitet, und es gab dazu viele positive Stimmen, so dass auch 2018 mit einem ähnlichen Ablauf zu rechnen sein wird.

Beginnen wird dieser Adventsnachmittag bereits um 14.00 Uhr mit der Klöppelausstellung und der Möglichkeit des Besuchs der Räume der Heimatstube im Rathaus. Um 15.00 Uhr spielt der "Posaunenchor" weihnachtliche Bläserstücke am Rathaus, bevor anschließend traditionell der Schwibbogen eingeschaltet wird. Anschlie-Bend nimmt der Weihnachtsmann unsere Kleinsten mit zur Pyramide vor der Schule. Dort werden die Kinder aus Kita und Schule ein kleines Weihnachtsprogramm darbieten und danach gemeinsam die Pyramide anschieben. Es soll wohl auch eine neue Figur auf der Pyramide geben. Ja, und schließlich sind alle herzlich eingeladen auf den Platz vor der Feuerwehr zur Bescherung mit dem Weihnachtsmann und seinem Engel sowie zum Verweilen auf unserem kleinen "Weihnachtsmarkt".

Hier gibt es von der Feuerwehr u.a. Glühwein und Roster, von der Bäckerei "Kargus" Kaffee, Stollen, Krapfen und andere Leckereien sowie Getränke und Gebäck vom "Förderverein der Grundschule". Um den einen oder anderen Verkaufsstand bemühen wir uns noch – was in dieser Zeit nicht einfach ist - und es soll auch wieder gebastelt werden.

Liebe Mittelbacher, liebe Gäste, wir hoffen, dass Sie mit Ihren Kindern und Familien an diesem Tag wieder gerne den Weg in unsere Ortsmitte einschlagen und mit uns gemeinsam den Beginn der spannenden Adventszeit feiern.

"Advent in der Heimatstube" am
 15. Dezember 2018, ab
 15.00 Uhr

Am Sonnabend vor dem dritten Advent lädt das Heimatstubenteam nun bereits zum 10. Mal recht herzlich in ihr gemütliches Stübchen ein. Bei selbstgebackenen Plätzchen, Stollen und Naschereien von der Bäckerei "Seifert" sowie Kaffee und Glühwein sollen auch wieder Advents- und Weihnachtslieder erklingen und zum Mitsingen anregen.

Zu Gast ist diesmal Frau Dähnert vom Handarbeitsgeschäft "Silberfaden" mit ihrer Mitarbeiterin. Dabei werden Erzeugnisse und Wolle aus ihrem Geschäft angeboten. Außerdem gibt es noch allerhand Tipps und Anregungen zum Selberstricken.

Seien Sie zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Zusammengefasst hier noch einmal alle Öffnungszeiten der Heimatstube und der Klöppelausstellung:

- Heimatstube im Rathaus (2. OG)
   01. Dezember 2018, ab 14.00 Uhr
- Heimatstube im Laden
   15. Dezember 2018, ab 15.00 Uhr
- Klöppelstube im Rathaus (1. OG)

01. Dezember 2018.

14.00 - 17.00 Uhr

05. Dezember 2018.

15.30 - 20.00 Uhr

15. Dezember 2018,

14.00 - 17.00 Uhr

Das Heimatstubenteam und die Mittelbacher Klöpplerinnen freuen sich auf Ihren Besuch.

-Noch ein wichtiger Hinweis zum Jahresende. Sie suchen noch ein kleines Weihnachtsgeschenk - dann werden Sie beim Heimatverein fündig. Bereits jetzt in der Adventszeit läuft der Kartenvorverkauf für unseren musikalischen Abend mit Parodien von "Carsten am Kla4" am 26. Januar 2019 im Sportlerheim Mittelbach.

Karten verkaufen der "Service-Shop Esche", die Bäckerei "Seifert", die Bäckerei "Kargus" und das Blumenfachgeschäft "Naumann". Der Eintrittspreis beträgt 6.- €, Imbiss und Getränke zahlt, wie gehabt, jeder selbst. Greifen Sie zu, bevor es andere tun.

#### Start ins neue Jahr 2019

Beginnen werden traditionell die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr mit dem "12. Weihnachtsbaumfeuer" am 12. Januar 2019. Die Abholung der bereitgestellten Weihnachtsbäume durch die Feuerwehr erfolgt am 11. Januar 2019 an den bekannten Sammelplätzen, was auch noch mal auf Plakaten bekannt gegeben wird. Wie in den vergangenen Jahren wird die Feuerwehr mit Bratwurst, Kesselgulasch und Glühwein für das leibliche Wohl sorgen, und es ist die Gelegenheit, nach einem hoffentlich glücklichen und gesunden Jahreswechsel nachträglich Neujahrsglückwünsche auszutauschen und Ideen zum Mittelbacher Vereinsleben zu diskutieren.

Die nachfolgenden Termine sollten Sie schon heute in Ihre **Jahresplanung für 2019** aufnehmen, denn wie schnell eilt die Zeit dahin und man möchte ja nichts verpassen. (i.P. = Termine befinden sich in Planung)

**12. Januar 2019** Weihnachtsbaumfeuer am Feuerwehrgerätehaus (Freiwillige Feuerwehr)

#### 26. Januar 2019

Musikalischer Abend mit "Carsten am KLA4" im Sportlerheim

#### 08. Februar 2019

Spieleabend

#### 27. März 2019

1. Mitgliederversammlung 2019

#### 06. April 2019

Frühjahrsputzaktion "Für ein schönes Mittelbach", (i.P. mit ASR)

#### 27. April 2019

Vereinsausfahrt "Fichtelgebirgsrundfahrt mit Ochsenkopf"

#### 01. Mai 2019

"Maibaumsetzen" in Reichenbrand

#### 14.-16. Juni 2019

Mittelbacher Dorffest "20 Jahre Heimatverein Mittelbach"

#### im Juni

Arbeitseinsatz Denkmal + Glockenhütte (i.P.)

#### 06. September 2019

20. Saugrillen (Vereinsveranstaltung) 13. November 20192. Mitgliederversammlung 2019

#### 30. November 2019

14. Schwibbogen-Einschalten +4. Pyramide-Anschieben

#### 14. Dezember 2019

Advent in der Heimatstube Weitere Termine und Details gibt es in der nächsten Ausgabe des Ortschaftsanzeigers bzw. ab dem Jahreswechsel auf unserer Internetseite www.Heimatverein-Mittelbach.de zu lesen.

#### • Ein Blick hinter die Kulissen ...

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, bald feiert der Heimatverein sein 20-jähriges Bestehen. Von den Gründungsmitgliedern sind nur noch wenige aktiv, von anderen mussten wir in den letzten Jahren bereits Abschied nehmen. Trotzdem hat sich das Vereinsleben weiterentwickelt, neue Mitglieder konnten gewonnen werden, jüngere Mitstreiter brachten neue Ideen ein, und so soll es auch weiter gehen. Bedenklich ist trotz alledem, dass der Altersdurchschnitt der aktuellen Mitglieder in dieser Zeit um ca. 10 Jahre angestiegen ist.

Angestiegen ist er auch bei unseren über 20 fleißigen Austrägern des Ortschaftsanzeigers, welche zu unserem diesjährigen Saugrillen eingeladen waren und eine kleine Anerkennung für ihre treuen Dienste erhielten. Hier haben wir dringenden Bedarf, neue Helfer zu finden, die sechs Mal im Jahr ein Päckchen Ortschaftsanzeiger in die Briefkästen unserer Mittelbacher Einwohner verteilen. Für jede diesbezügliche Meldung sind wir dankbar, sonst kann eine flächendeckende und pünktliche Zustellung irgendwann

nicht mehr durchgehend abgesichert werden.

Nun ist es aber wieder an der Zeit für die Würdigung treuer Dienste, ohne die unser Vereinsleben nicht so laufen würde, wie Sie es gewohnt sind.

#### **HERZLICHEN DANK sagen wir**

- allen Austrägern unseres beliebten Ortschaftsanzeigers für ihren regelmäßigen Dienst,
- allen fleißigen Helfern, welche unsere Pflegeobjekte - Ruhebänke, Lausbank, Denkmal, Glockenhütte, Rösch-Ecke und Blumenkästen am Rathaus - instandgehalten und betreut haben,
- den Helfern bei unserer Frühjahrsputzaktion "Für ein schönes Mittelbach",
- unserer Bauabteilung für den einen oder anderen wichtigen Arbeitseinsatz,
- den Firmen und Sponsoren, welche viele kleine Projekte unterstützen,
- dem Team der Heimatstube für seine eigenverantwortliche und anerkennenswerte Arbeit rund um die Historie unseres Ortes und die Gestaltung der Räumlichkeiten in Rathaus und Heimatstube,
- unseren Klöppelfrauen, die dieses alte erzgebirgische Handwerk fördern,
- der Fa. Schrott-Friedrich und der Fam. Esche für die Bereitstellung des Papiercontainers,
- den Gestaltern unserer Öffentlichkeitsarbeit, wie Facebook-Auftritt, Internetseite, Werbung etc.,
- all denen, welche sich in irgendeiner Form immer wieder für unseren Heimatort eingesetzt haben und die Verantwortung übernehmen, um die Geschicke unseres Vereins zu lenken.
- an Frau Schaale, die unsere Beiträge immer gut im Ortsblättel platzierte, damit großen Anteil am Erscheinungsbild unseres interessanten Ortschaftsanzeigers hatte und nun diese Aufgabe nach vielen Jahren an Ulrich Semmler weitergibt,
- und allen, die hier nicht genannt sind und dennoch ihren Beitrag für unseren Ort geleistet haben.

#### • Ein Blick auf's "Drumherum" ...

Schaut man auf unsere verrückte

Welt, ob über den großen Teich, nach Europa, in unser schönes Deutschland oder nur in unsere Stadt Chemnitz, so sind viele Entwicklungen erschreckend und manche Folgen daraus noch gar nicht absehbar. Es scheint, die Unzufriedenheit der Menschen wächst ständig – aus den unterschiedlichsten Gründen.

Gerade deshalb ist es wichtig, sich an dem zu erfreuen, was man hat, eine gewisse Demut zu haben, wenn man sieht, wie vielen es in der Welt schlechter geht und sich in seinem engsten Umfeld einzubringen und zu engagieren, um traditionelle Werte zu erhalten und zu pflegen.

Auch unser Heimatverein ist ein solches kleines Mosaiksteinchen, welches zur Pflege von Beziehungen untereinander, zur Herstellung gesellschaftlicher Kontakte nach außerhalb und damit zur Wahrung eines respektvollen Miteinanders beiträgt.

Liebe Heimatfreunde – halten wir es weiter so, halten wir Werte wie Tradition, Brauchtum, Bodenständigkeit, Zusammenhalt, Gemeinschaft hoch und gehen damit guten Mutes ins neue Jahr.

#### • Was wünschen wir uns für 2019?

Unser bereits erwähntes Vereinsjubiläum möchten wir gerne anlässlich des Dorffestes mit Ihnen gemeinsam feiern. Daneben soll es bekannte, vielleicht auch neue Veranstaltungen geben, welche für einen möglichst großen Teil unserer Vereinsmitglieder, Einwohner und Gäste von Interesse sind und die Sie gerne mitgestalten können und sollen. Ziel ist und bleibt es, dabei möglichst viele Interessen unterschiedlicher Altersgruppen abzudecken.

Satzungsgemäße Aufgaben des Heimatvereins, wie Pflege des Brauchtums, Gestaltung unseres Ortes etc., aber auch die Förderung neuer Ideen sollen unser Vereinsleben prägen. Fühlen Sie sich dazu eingeladen, daran mitzuwirken und mit Ihrer Unterstützung Mittelbach weiter zu gestalten, insbesondere die jüngeren Generationen.

Behalten wir unser Mittelbach im Herzen, als einen Ort, in dem man sich wohlfühlen kann und der sich auch seinen Gästen positiv präsentiert.

#### •Jahresausklang 2018

Wieder geht ein Jahr zu Ende, fast möchte man sagen "ein Jahr voller Sommer". Aber auch kalte Tage gab es zu Anfang und es werden sicher auch noch welche kommen. Trocken war das Jahr, zu trocken, wenn man die Landwirte hört, wunderschön, wenn es um die vielfältige Freizeitgestaltung geht. Ob es nun an der Klimaerwärmung liegt oder einfach wieder mal so ein Jahr dran war, wer weiß das schon - der Mensch weiß es trotz aller Forschung sicher nicht. Nun gut, aber warum soll auf ein extrem trockenes Jahr nicht auch mal wieder ein schneereicher Winter folgen?

Darauf hoffen die meisten zur Advents- und Weihnachtszeit. Die vielen geschmückten Häuser, die Schwibbögen und glitzernden Tannen in den Gärten, die leuchtenden Weihnachtsterne in den Stuben sind wunderschön anzusehen, aber wenn dann noch ein paar Schneeflocken wirbeln, erst recht. Der Schneewalzer spielt, essingt und tanzt sich dann einfach besser!

Nun wünschen wir all unseren Heimatfreunden aus Nah und Fern eine besinnliche Adventszeit, schalten sie einen Gang herunter und warten Sie gespannt auf das größte Weihnachtgeschenk an Heilig Abend. Die Geschichte dazu können Sie gerne beim Besuch der Christmetten in unserer schönen Peter-Pauls-Kirche zu Mittelbach hören, sehen und erleben.

Und dann folgen hoffentlich ein paar besinnliche, ruhige Tage im Kreise Ihrer Lieben mit Zeit für die Kinder und Familien.

In diesem Sinne wünscht Ihnen der Vorstand des Heimatverein Mittelbach e.V. alles Gute, Gesundheit und ein gutes friedliches Neues Jahr 2019.

Gunter Fix Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube: zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung



# Der Heimatverein Mittelbach lädt ein zu ...

# "CARSTEN am KLA4"

Ein "Bunter Abend"

mit Parodien und unterhaltsamen Songs.

am Sonnabend, den 26. Januar 2019 im Sportlerheim Mittelbach

Einlass: 18.30 Uhr - Beginn: 19.00 Uhr

# Carsten Klobe

spielt und singt u.a.

am FRESSTheater Chemnitz

im Chemnitzer Hof

im Wasserschloss Klaffenbach

Im VOICEPOINT Choir Niederfrohna





www.carstenamkla4.de

Eintritt: 6.- Euro

Karten verkaufen der "Service-Shop Esche", die Bäckerei "Seifert", die Bäckerei "Kargus" und das Blumenfachgeschäft "Naumann".

Restkarten ggf. zur Veranstaltung an der Abendkasse.

(Schnell sein lohnt sich - es sind nur 80 Karten verfügbar !!!)

Für die gastronomische Betreuung der Veranstaltung sorgt Familie Gerlach vom Sportlerheim.

Der Vorstand des Heimatverein Mittelbach e.V.

# "Meimatverein Mittelbach e.A."

Wieder ist ein Jahr wie im Flug vergangen mit vielen interessanten Momenten, mit Musikalischem Abend und Spieleabend, mit Maibaumsetzen und Dorffest, mit Vereinsausfahrt und Saugrillen, mit Exkursion und Mitgliederversammlungen. Sicher war für die meisten etwas dabei.

Mit unseren Adventsveranstaltungen wird das Jahr 2018 zu Ende gehen und wir sind dankbar für ein friedvolles Miteinander in unserem Heimatort Mittelbach.

BeDANKen möchten wir uns bei allen, die unseren Heimatverein auch dieses Jahr wieder tatkräftig, materiell oder finanziell unterstützt haben.

Möge 2019 mit unserem 20-jährigen Vereinsjubiläum ebenso ruhig, friedlich und erlebnisreich werden.

Wir wünschen allen unseren Einwohnern sowie unseren Heimatfreunden aus Nah und Fern eine besinnliche, friedvolle Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Der Vorstand des "Heimatverein Mittelbach e.V."





Frake Wethnachten und ein gesundes neues Jahr würschen wir unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannton.

#### Unser Service für Sie...

- orthopädische Schuhe nach Maß
- orthopädische Einlagen, Sporteinlagen
- orthopädische Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- spezielle Versorgung von diabetischen Füßen

- Schuhreparatur
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Spezialstrümpfe für Diabetiker
- · Schuhe für lose Einlagen
- modische Bequemschuhe / Hausschuhe

Nach telefonischer Vereinbarung (03722 - 92036) führen wir gem eine elektronische Fussdruckmessung / Fuss-Scan sowie Hausbesuche durch.

09212 Limbach-Oberfrohna • Chemnitzer Straße 67 • Tel. 03722 - 92036 • Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr

# Aus der Geschichte der Gemeinde Grüna

# Das Alten- und Pflegeheim in Grüna von 1913 bis Ende des 2. Weltkrieges

Anlässlich seines 125jährigen Jubiläums im Jahre 2018 wird im nachfolgenden Beitrag die weitere Entwicklung des heutigen Alten- und Pflegeheimes (damals Sanatorium "Bad Grüna" GmbH) geschildert. Die Anfänge von der Errichtung Stahringers Naturheilanstalt 1892/93 bis zum wirtschaftlichen Ende des Waldsanatoriums "Bad Grüna" 1912 waren bereits in den Heften 03/ und 04/2018 des Ortschaftsanzeigers Grüna-Mittelbach beschrieben worden.

Folgende un Grundbuche für Urüng A.A. und den Ramen Sanstarinn Sah Gröbe, Gefestigelt mit jedermitter Anitang in Grund eingekontenen Gennehmete isten am 12. Angult 1915, vormittene 19 May

de der Sanddistiglie im Wege vor Andarsbookstrutung verkelarer newsen.

1. Flatt 177 – H. 187, C.S. 880 Wide und deb des Alexande für herbeite – nach dem Florenche anderen 777 Ar give und deb 28. 48 Bl. geldagt, worden Richt is A. B.F. und des Grondeles der Gründlich eine Gereinsposionannten, Programmen gebaute. Gemeinschaft in und Annarhaltenschaft und Retrand and Konnenten und Enterprogramme und Connenten und und Andartan und und Enterprogrammen und Angaliere der gestellten der Gründlich und Konnentenschaften und Konnentenschaften und Florenchmen und Enterprogrammen und Konnentenschaften und Enterprogrammen und der Franke und Konnentenschaften und der Franke und Konnentenschaften und der Gründlich und der Gründ

Im Jahre 1912 musste das Sanatorium "Bad Güna" GmbH Konkurs anmelden. Am 19. August 1913 wurde das Kuranstaltsgebäude mit allen anderen Gebäuden einschließlich Grundstücken im Wege der Gesamtvollstreckung versteigert. Einziger Bewerber, der sich für das Objekt interessierte, war der Limbacher Fabrikant Ernst Friedemann. Für die Abwicklung des Geschäftes hatte er einen Vertrauensmann geschickt, möglicherweise aufgrund seines damaligen Krankheitszustandes. Nach Verhandlungen wurden von ihm die mit einem Wert von über 400.000,- Mk geschätzten Gebäude einschließlich der Grundstücke für einen Preis von 120.000,- Mk aufgekauft. Die Geldsumme reichte jedoch nur für die Abdeckung der hohen Geldforderungen.

So kam es, dass im Ergebnis des Verkaufes alle Teilhaber der GmbH über das einstige Sanatorium "Bad Grüna" ihre Anteile verloren. Anna Stahringer, die Frau des Gründers der Naturheilanstalt, erhielt ebenfalls nichts. Wilhelm Reppert, der Aufsichtsratsvorsitzende der GmbH, hatte nach dem Tode Stahringers seine Frau Anna für den Verlust der Anteile verantwortlich gemacht und von ihr den Offenbarungseid abverlangt. Wohin alle Gelder des Verkaufes geflossen sind, ist nicht bekannt. Aus den

Grundbuchakten geht hervor, dass der letzte Arzt des Sanatoriums Dr. Mosler eine größere Abfindung erhielt.1)

Kommerzienrat Ernst Friedemann, der in den folgenden Jahren für die Gebäude des Sanatoriums offensichtlich keine Verwendung fand, verkaufte kurze Zeit danach wieder einzelne Objekte, wie das Restaurant "Bad Grüna" (das spätere Forsthaus Grüna), den Lufthüttenpark, die Anstaltsvilla (das spätere Ärztehaus) und das alte Schießhaus. Im Jahre 1915 übereignete er das Kurhausgebäude testamentarisch der Stadt Limbach. Das Objekt erhielt später von der Stadt Limbach ihm zu Ehren den Namen "Ernst-Friedemann-Heim." Die Bezeichnung setzte sich jedoch erst mit Beginn des 2. Weltkrieges durch.

Das "Sanatorium "Bad Grüna" blieb bei Grünaer Bürgern noch längere Zeit in Erinnerung. Der Begriff "Bad Grüna", vereinzelt auch die gesamte Bezeichnung, wurden in den folgenden Jahren weiterhin noch auf Ansichtskarten verwendet , u.a. für die Gastwirtschaft Restaurant "Bad Grüna" (das spätere Forsthaus Grüna).

Von Januar 1917 bis März 1922 wurde das Gebäude von der Stadt Limbach an die Reichsmilitärverwaltung verpachtet, die es hauptsächlich als Lazarett für Lungenkranke und im

Kriege verwundete Soldaten nutzte. Etwa 120 Personen konnten untergebracht werden. Nach Aussagen von Grünaer Bürgern wurde das Lazarett zeitweise auch mit gefangenen und fremden Soldaten sowie anderen kranken Personen belegt. Limbacher und Grünaer Zeitzeugen berichteten übereinstimmend zur Unterbringung in dem einstigen Kurgebäude " dass im Kriege die verwundeten Soldaten darin gehaust haben."



Nachdem das Objekt über ein Jahr leer stand, fassten die Limbacher Körperschaften den Entschluss, das einstige Kuranstaltsgebäude bis 1924 in ein Alters- und Kinderheim umzubauen, um damit eine Pflegestätte für notleidende ältere Bürger und erholungsbedürftige Kinder zu schaffen. Die fortschreitende Inflation im Lande hatte zu einer zunehmenden Verarmung und Unterernährung breiter Schichten in der Bevölkerung geführt. Parallel wurde dazu ein Zweckverband gebildet, dem Vertreter aus mehreren Gemeinden in der Umgebung, darun-

ter auch Grüna angehörten. Damit sollte kleineren Orten die Gelegenheit gegeben werden, sich an dem Projekt weitestgehend zu beteiligen.

Die Baumaßnahmen waren mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden.



Am 2. August 1924 wurde das "Alters- und Kinderheim" <sup>2)</sup> vom Limbacher Bürgermeister Schubardt eröffnet. Im Nordflügel des Gebäudes hatte man in den Erd-, Ober- und Dachgeschossen etwa 25 kleinere Wohnungen für ältere Bürger und Ehepaare ab 55 Jahre geschaffen.

Der Südflügel diente als Kinderheim für erholungsbedürftige Limbacher Kinder. Die Belegung fand in 5wöchigen Zeiträumen mit je 60 Kindern während des ganzen Jahres statt. Die Unterbringung erfolgte in Schlafsälen für Mädchen und Jungen.

Zum Heim gehörte eine 5ha große Wald- und Parkanlage mit Obst- und Gemüseplantagen.

1926 wurde das im Südflügel befindliche Kinderheim aufgelöst und in ein Siechenheim (älterer Begriff für Pflegeheim) umgewandelt. Die Belegung dieses Heimes erfolgte ebenfalls nur mit pflegebedürftigen Limbacher Bürgern, getrennt nach Geschlechtern. Zum Tagesaufenthalt standen für Männer und Frauen je ein großer Raum und für die Nachtzeit je ein großer Schlafsaal zur Verfügung.

In dem "Alters- und Siechenheim" 2) der Stadt Limbach stieg bis zum 2. Weltkrieg die Zahl der untergebrachten Personen weiter an. 1926 wurden zunächst 70 und 1937 80-90 Bürger betreut . Das Altersheim war in der Regel etwa mit der doppelten Zahl an Personen als das Siechenheim belegt. Anfang der 1930er Jahre waren beispielsweise im Altersheim 37 und im Siechenheim 19 Insassen untergebracht.

Der 2. Weltkrieg brachte dem Heim, das nunmehr häufiger mit dem Namen Ernst Friedemann bezeichnet wurde, größere Veränderungen. Im Oktober 1940 mussten vorübergehend "deutsche Volksgenossen" aus Bessarabien und Wolhynien untergebracht werden. Es handelte sich im wesentlichen um Bürger, die etwa Ende des 18. Jh. aus Deutschland ausgewandert waren und dort sich angesiedelt hatten. Sie mussten aufgrund einer politischen Vereinbarung zwischen Rußland und Deutschland ihr Land verlassen, das sie seit etwa 125 Jahren besaßen und bearbeiteten. Nach Aussagen von Zeitzeugen waren es vorwiegend kranke "Rückwanderer" aus Bessarabien.

Im Dezember 1941 erfolgte auf Anordnung des Landrates in Chemnitz die Einrichtung eines Hilfskrankenhauses. Kurzfristig mussten in dem neuen Objekt für die Behandlung von bis zu 120 Patienten sowie für Arzt und Krankenpersonal 60 neue Betten und weitere Räumlichkeiten geschaffen werden. Damit sollten die Krankenhäuser in Limbach und Umgebung entlastet werden, die man zum großen Teil bereits als Reservelazarette umfunktioniert hatte, um die zunehmend vielen verwundeten Soldaten des andauernden Krieges unterzubringen.

Um das neue Objekt zu realisieren, mussten die meisten Räume, u.a. auch ein größerer Schlafsaal und Tagesraum der Pflegeabteilung des Heimes sofort geräumt werden und die Insassen in andere Räumlichkeiten verlegt werden.

Die Kapazität des Hilfskrankenhauses reichte jedoch für die weiteren Jahre nicht aus, denn schon ab 1943 kamen täglich durch Luftangriffe und Bomben beschädigte Bürger an, die im Hilfskrankenhaus aufgenommen werden mussten. So wurde berichtet, dass das Objekt schon im Mai des Jahres mit ca.140 Patienten belegt wurde. Im August 1943 musste man sogar 82 Krankenbetten bereitstellen.

Um die Aufnahmefähigkeit des Hilfskrankenhauses zu erhöhen, wurde im folgenden Jahr noch die benachbarte Gaststätte "Forsthaus Grüna" gepachtet und für das Ernst - Friedemann -Heim genutzt. Damit konnten weitere 60 Bettenplätze geschaffen werden. Im gesamten Gebäudekomplex, dem



Altersheim, Pflegeheim und Hilfskrankenhaus, war es nun möglich, ca. 200 Bürger zu betreuen.

Gegen Kriegsende erreichte die Zahl der aufzunehmenden Bürger einen Höhepunkt. Viele Vertriebene, ausgebombte Obdachlose und von ihren Mitangehörigen getrennte Menschen, zum Teil krank oder ausgehungert, bevölkerten die Landstraßen und mussten gleichfalls untergebracht werden. Jeder Raum und Platz wurde ausgenutzt und die Betten in den Zimmern enger zusammengerückt.

Nach Kriegende im Juli 1945 wurde das Forsthaus wieder geräumt. Der Rest an Patienten und Personal sowie anderen Bürgern konnte mit in das Alters- und Pflegeheim verlegt werden.

Das Ernst- Friedemann-Heim wurde wieder ausschließlich als Alters- und Pflegeheim genutzt. Die gesamte Belegschaft betrug zu dieser Zeit 160 Personen.

#### Anmerkungen:

1) Aus den Grundbuchakten über das Sanatorium "Bad Grüna" GmbH geht hervor, dass Bertram Stahringer am 16. Mai 1902 von der staatlichen Eisenbahngesellschaft in Dresden mit einer hohen Kaufgeldforderung von über 100000.-Mk für den Bau der Eisenbahnstrecke im Jahre 1896/97, die über seine Grundstücke führte, belastet wurde. Er konnte die Geldforderung nicht abzahlen, wurde enteignet und musste daraufihrseine Naturheilanstalt in eine GmbH mit der Bezeichnung Sanatorium "Bad Grüna" umwandeln. Die Hintergründe dazu sind nicht bekannt. Es konnten bisher darüber keine konkreten Dokumente ausfindig gemacht werden. Die Geldforderung wurde in der Öffentlichkeit nicht bekannt gegeben.

2) In Limbacher Zeitungen und anderen Berichten werden für das Alters- und Kinderheim sowie Alters- und Siechenheim unterschiedliche Bezeichnung angegeben.

#### Quellen:

- Akten des Stadtarchivs Chemnitz, Mittelbach Nr. 538, Röhrsdorf Nr. 581, Rabenstein Nr.1484,Rottluff. Nr.424,
- Horst Strohbach: Nachlass 001 Signum 92, Standort: Stadtarchiv Chemnitz
- Fritz Stahringer: Das Leben u. Wirken meines Vaters Bertrand Stahringer (Tagebuchaufzeichnungen des Gründers der
- Naturheilanstalt). Auch Vortragsmanuskripte, Frühjahr 1961 (in Zusammenarbeit mit Carl May benutzt)
- Grundbuchakten über die Naturheilanstalt, Blatt 587/314 u.Hist
- Chemnitzer Tageblatt u. Anzeiger Nr. 177 v. 29.6. 1913
- Limbacher Tageblatt Nr. 180 v. 4.8. 1924

# "Seite an Seite" – Liederabend Singkreis & Band

In diesem Jahr war es wieder soweit. Der Singkreis veranstaltete einen Liederabend. Bereits im Frühjahr wurde mit der Planung begonnen, Lieder ausgewählt, Musiker für die Band angesprochen, Flyer gestaltet, das Catering angefragt, Gedanken zum Ablauf und verschiedenen Textbeiträgen und vieles mehr gemacht. So ein Abend bedarf einiger Vorbereitungstreffen und jeder Menge Überlegungen und guter Ideen vorab. Schneller als manch einer dachte, begann am Samstag, den 27.10.2018 in der Mit-



telbacher Kirche die Musik zu spielen. Im ersten Teil des Abends erfreute der Singkreis das Publikum mit vielen bereits bekannten Liedern, begleitet mit Gitarre, Klavier, Akkordeon und Djembe. Natürlich durften Mitsingelieder und ein gemeinsamer Kanon hier nicht fehlen. Bei guter Stimmung ging es dann in die Pause und für alle standen im Kirchgemeindehaus ein liebevoll hergerichtetes Buffet und



einige Erfrischungsgetränke bereit. Die Vielfalt und die tollen Geschmackserlebnisse lösten wahre Begeisterungsstürme aus, dafür ein großer Dank an Familie Eckert sowie die Frauen, die später wieder alles aufräumten.

Gut gestärkt füllte sich die Kirche nach der Pause wieder mit den zahlreichen Gästen. Der zweite Teil versprach mit Unterstützung der Band etwas lauter und rockiger zu werden. Hier haben wir Mädels uns an viele neue Lieder, an



Soloeinlagen und unterschiedlichste musikalische Begleitungen gewagt. Gerade diese hatten im Vorfeld viele Proben und intensives Üben erfordert. Für die Geduld der Musiker, die Unterstützung der Techniker, die Hilfe bei Liedeinsätzen und die Motivation danken wir Singkreismädels herzlich. Umso schöner war es, zu erleben, wie begeistert die vielen Zuhörer sich mitreißen ließen und nach jedem Song tosender Applaus erschallte. Die von den Sängerinnen vorgetragenen, oftmals sehr persönlich gefassten Textbeiträge sollten zum besseren Verständnis einiger englischer Lieder und als Anregung zum Nachdenken dienen. Sehr viel schneller als erwartet ging die Zeit vorbei, und wir waren am Ende unseres Programms. Zum Schluss wurden alle Mitwirkenden mit einer Rose als Dankeschön überrascht. Wir waren sehr begeistert über die vielen, manchmal auch unbekannten Besucher, das durchweg positive Feedback und die großzügigen Spenden von 843 € für die Kostendeckung des Abends sowie die musikalische Arbeit in der Gemeinde. Dass dieser Liederabend ein soooo großer Erfolg werden konnte, lag an der investierten Zeit, den eingesetzten Talenten und der Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren jedes Einzelnen zur Ehre Gottes. IHM allein gilt unser besonderer Dank für seinen Segen, der für eine gute Gemeinschaft und gegenseitige Motivation gesorgt hat. GOTT beschenkt uns mit der Musik auf ganz besondere Art und Weise. Das dürfen wir im Singkreis bei unseren 14-tägigen Proben, der Gottesdienstausgestaltung oder bei Auftritten zu Geburtstagen u. ä. immer wieder erleben. Lust bekommen mitzumachen? Wir freuen uns über Verstärkung, und mal schauen, wann der nächste Liederabend stattfindet. Jetzt wünschen wir allen eine besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit - eure Singkreismädels aus Mittelbach und Grüna.

#### C. Ullmann

Und das nächste musikalische Highlight steht schon unmittelbar bevor – "ROCK XMAS" am 02.12.2018, 17.00 Uhr in der Chemnitzer Markuskirche und am 15.12.2018, 19.30 Uhr in der Kreuzkirche Grüna.

#### Gesangsverein Grüna/Mittelbach

Wir wünschen allen Lesern des Ortschaftsanzeigers ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches Neues Jahr.

Wir haben nun unser Jubiläumsjahr fast geschafft. Wenn es auch ziemlich anstrengend war, so sind wir doch froh, dass alles so gut lief.

Ohne die vielen fleißigen Helfer im Chor, aus anderen Vereinen sowie engagierte Bürger unserer beiden Gemeinden, hätte es sicher nicht so reibungslos geklappt.

Hiermit möchten wir uns noch mal ganz herzlich bei allen bedanken, die uns halfen, unsere 3 Auftritte in Grüna (in der Kirche mit den Uralkosaken, im KIG mit 3 anderen Chören, zur Kirmes im Festzelt mit den Chemnitzer Lausbuben) zu ermöglichen. Ein besonderer Dank geht auch an alle Spender, ob Sach- oder Geldspende, die uns mit ihrer Spende sehr geholfen haben.

Nun geht es dieses Jahr langsam dem Ende zu mit den Auftritten. Wie voriges Jahr werden wir am 29.11. mit dem Treppensingen im Rathaus Grüna unser Weihnachtsprogramm einläuten. Die Rasselbande vom Hort wird uns dabei kräftig unterstützen. Es gibt wieder Glühwein zu kaufen. Am 1. Advent ist nach dem Pyramideanschieben ein Weihnachtssingen mit allen Gästen geplant. Wir hoffen, dass viele nach dem Pyramideanschieben bleiben und mitsingen werden.

Noch etwas Neues, wir werden am 6.12., also zum Nikolaustag, um 18.00 Uhr in der Verkaufsstelle Simmel Weihnachtslieder singen. Ferner singen wir wieder in drei Seniorenheimen, in Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal sowie in Siegmar.

Unser letzter Auftritt wird am 15.12. mit den Chemnitzer Lausbuben in Dresden in der Simmel-Filiale zum traditionellen Weihnachtsmarkt sein. Danach haben wir erst mal unsere wohlverdiente Pause. Gestärkt wird es dann hoffentlich im Januar weitergehen.

Herzliche Grüße, Ihr Gesangsverein Grüna/Mittelbach



# Sächsische Posaunenmission e.V. Posaunenchor Grüna

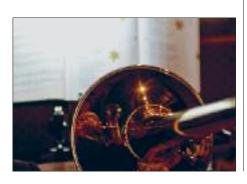


#### Heute schließt ER wieder die Tür auf

Gemeint ist damit, dass unser Herr und Heiland uns mit der Advents- und Weihnachtszeit jedes Jahr erneut an seine Ankunft erinnert.

Eine besonders schöne Zeit, die wir mit allen Sinnen genießen dürfen. Der Duft auf den Weihnachtsmärkten, die stimmungsvolle Beleuchtung und nicht zuletzt auch die Musik durch unsere Posaunenchöre. Besonders bei uns in Sachsen und im Erzgebirge ist dieses eine lange Tradition, auch verbunden mit dem Bergbau.

Stellen Sie sich vor, dieses würde fehlen. Viele bewegt diese Musik der Posaunenchöre, sie halten inne, denken an Ihre Kindheit und erfreuen sich an den bekannten Musikstücken. Mir jedenfalls öffnet sich dabei das Herz. Advent und Weihnachten ohne die Klänge der Trompeten und Posaunen kann ich mir nicht vorstellen, es würde etwas fehlen.



Nein, es ist nicht nur unsere Aufgabe zu musizieren, sondern die Menschen zu bewegen, ihre Herzen zu öffnen. Damit wir nicht das Entscheidende vergessen oder dieses auch ganz neu kennenlernen dürfen, die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.

Hören Sie also genau hin, wenn Sie die Weihnachtsmärkte unserer Region besuchen. In Chemnitz, Freiberg, Annaberg-Buchholz, Schneeberg, Schwarzenberg und an vielen anderen Orten unserer Region, auch von Rathaus- und Kirchtürmen, sind wir zu hören.



Wir musizieren in Grüna auf dem Weihnachtsmarkt, in Chemnitz vom Rathausturm und auch auf dem Markt sowie an einigen weiteren Terminen im Advent. Wir freuen uns auf diese Zeit. So können Sie uns zu folgenden Terminen hören:

 29. November um 17.00 Uhr zum Pyramideanschieben am Grünaer Kindergarten

- 01. Dezember um 15.00 Uhr zum Schwibbogenanschalten am Mittelbacher Rathaus
- 02. Dezember um 10.00 Uhr am Altenheim am Wald in Grüna
- 02. Dezember um 14.30 Uhr zur Adventseröffnung in der Grünaer Kirche
- 09. Dezember um 09.30 Uhr zum Adventsgottesdienst in der Mittelbacher Kirche
- 09. Dezember um 16.00 Uhr auf dem Grünaer Weihnachtsmarkt am Folklorehof
- 09. Dezember um 18.00 Uhr auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt (Bläser aus den Posaunenchören aus dem Kirchenbezirk)
- 22. Dezember um 10.15 Uhr auf dem Chemnitzer Neumarkt vom Turm des Rathauses
- 24. Dezember um 15.00 und 17.00 Uhr zu den beiden Christvespern in der Grünaer Kirche

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Ich hoffe man "hört" sich zu einem oder mehreren unserer Einsätze.

Wir freuen uns auf Sie! Jens Hähle

für die Mitglieder des Posaunenchores Grüna

www.posaunenchor-gruena.de











#### **SPRECHSTUNDEN**



Liebe Grünaer und Mittelbacher,

unsere Stadt und Sachsen sind in Bewegung, viele Bürger (so auch ich) suchen das

Gespräch. So versteht man sich und manche Vorgänge besser, so entsteht Bereitschaft für Verhandlungen, so gelingt das Miteinander. Mit Ihnen möchte ich weiter im Gespräch bleiben.

Sprechzeiten und Treffen biete ich Ihnen als Ihr direkt beauftragter Landtagsabgeordneter an. Termine können wir laufend vereinbaren, entweder bei Ihnen oder hilfsweise in den Rathäusern.

Peter Patt Ludwigstr. 36 09113 Chemnitz Tel.: 0371-3560594

Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

Ihr Peter Patt, MdL



Als Stadtrat für DIE LINKE möchte ich gern mit Ihnen ins Gespräch kommen. Die Möglichkeit besteht zu meiner

Sprechstunde am 15. Januar 16 bis 18 Uhr im Rathaus Mittelbach. Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise zur Arbeit des Stadtrates werde ich aufnehmen und weiter verfolgen.

Ihr Hubert Gintschel Kontakt auch über h.gintschel@gmx.de

# Termine für Ortschaftsratssitzung und Ortschaftsanzeiger 2019

Öffentliche Sitzungen der Ortschaftsräte

finden 2019 an folgenden Tagen jeweils 19 Uhr in den Rathäusern statt:

Grüna	Mittelbach
14. Januar	07. Januar
11. Februar	04. Februar
11. März	04, März
15. April	08. April
13. Mai	06. Mai
03. Juni	03. Juni

Die Termine für das 2. Halbjahr werden die am 26. Mai 2019 neu gewählten Ortschaftsräte nach ihrer Konstituierung beschließen.

# Termine 2019 für Ortschaftsanzeiger Grüna-Mittelbach

# RedaktionsschlussAusgabe an<br/>Haushalte14. Januar01. Februar11, März29. März13. Mai31. Mai22. Juli10. August09. September27. Sept.11. November29. Nov.

Diese Termine sind mit der Druckerei vereinbart. Ansonsten bleibt

alles wie bisher bewährt. Wir bemühen uns, vielseitig über das Ortsgeschehen zu informieren und zum Mittun anzuregen. Diesem Ziel dienen auch die Artikel von Vereinen, die wie bisher unentgeltlich veröffentlicht werden - dank der (vorwiegend ortansässigen) Firmen und Gewerbetreibenden, die mit ihren Anzeigen den Druck finanzieren. Die Vorstände der Heimatvereine danallen. die sechs im Jahr den Ortschaftsanzeiger den Haushalten zustellen. Als Redakteur danke ich den Autoren für die zuverlässige Zusammenarbeit und bitte alle, die Redaktionstermine einzuhalten.

Private Kleinanzeigen, die bezahlt werden müssen, kann die Redaktion nicht annehmen. Bitte wenden Sie sich mit solchen Anliegen direkt an die Druckerei.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich

Ulrich Semmler

Tel. 0371-858783

Email:

anzeiger.semmler@gmail.com

## **OSR Jahreswechsel**

Ein ereignisreiches und interessantes Jahr geht zu Ende. Nachdenklich blickt man zurück. Nicht alles verlief vielleicht so, wie man es sich gewünscht hat.

Für das kommende Jahr gibt es neue Hoffnung und Erwartungen, die zum Jahreswechsel ihren besonderen Ausdruck finden.

Auch wir wünschen Ihnen, liebe Grü-

naerinnen und Grünaer, und Ihren Familien alles erdenklich Gute für 2019. Möge es ein erfolgreiches, gesundes und vor allem ein friedliches Jahr werden.

Angela Schneider

als Vertreterin der Partei "DIE LINKE" im Ortschaftsrat und der Ortsverband Chemnitz West der "LINKEN".

#### So erreichen Sie uns jederzeit:

www.gruena-online.de www.Heimatverein-Mittelbach.de www.heimatverein-Gruena.de

## Die "Freien Wähler Mittelbach"

(अ(अ(अ(अ(अ(अ(अ(अ(अ(अ)अ)

... bedanken sich in dieser politisch bewegten Zeit bei allen,
die sich abseits der großen Politik gemeinsam mit unseren
Ortschaftsräten für die Geschicke unseres Heimatortes engagiert haben.
Danke für all Ihre tatkräftige Unterstützung in den verschiedenen
Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, ob auf
kommunalpolitischer Ebene oder in Vereinen und Institutionen.
Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder für Sie, liebe Mittelbacher da
sein, Ihre Fragen und Probleme behandeln und mit einer hoffentlich gut
gefüllten Liste zur Kommunalwahl für unseren Ortschaftsrat antreten.
Dabei sind wir ebenso auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Bleiben Sie uns verbunden - für eine gute Zukunft unseres Ortes.

In diesem Sinne wünschen wir unserer werten Einwohnerschaft eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch

ins neue Jahr 2019.

Der Vorstand der "Freien Wählergemeinschaft Mittelbach e.V."

ANZEIGEN :





# Der Schnitzverein Grüna e. V. lädt Sie recht herzlich ein

#### STRICK-CAFE

wöchentlich montags, 09:00 - 11:00 Uhr, Hutznstube

#### **SPIELENACHMITTAG**

wöchentlich montags 15:00 - 17:30 Uhr, Hutznstube

#### **YOGA**

wöchentlich

4 Gruppen montags 16:00 und 18:00 Uhr sowie dienstags 6:30 Uhr und 18:30 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-yoga.de, www.kreativ-yoga.de

#### **SENIORENGYMNASTIK**

wöchentlich mittwochs 09:30 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Susanne Helbig, 0162/3940946

#### SCHNITZ- UND KLÖPPELAUSSTELLUNG

Sonntag, 02.12. bis Sonntag, 16.12.2018

Wie jedes Jahr präsentieren die im Schnitzverein Grüna e.V. aktiven Schnitzer, Klöpplerinnen, Maler und Drechsler die Ergebnisse ihres Schaffens im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit. Zu besichtigen ist diese im Schnitzerhäusl am 1. Advent und an den beiden folgenden Adventswochenenden jeweils von 14 bis 18 Uhr (am 08.12. sogar bis 20 Uhr). In der Hutznstube kann man sich mit Kaffee und Stollen stärken.



#### PYRAMIDEN-ANSCHIEBEN

Sonntag, 02.12.2018, 16:00 Uhr

Der Start in die Adventszeit erfolgt mit einem stimmungsvollen Nachmittag rund um die Pyramide im Folklorehof. Gelingt es auch dieses Jahr wieder mit der Unterstützung zahlreicher tatkräftiger Besucher und des Weihnachtsmanns die Pyramide in Gang zu bringen? Für musikalische Umrahmung sorgen die Chemnitzer Bläser, der Männcherchor Rottluff 1839 e.V. und DJ Langhammer. Der Schnitzverein bewirtet seine Gäste mit Rostbratwurst und Glühwein.

Zum Ausklang gibt es ein Weihnachtsliedersingen mit dem Gesangsverein Grüna-Mittelbach e.V. im Taubenschlag.



#### **WEIHNACHTSMARKT**

Samstag, 08.12.2018, 14:00-20:00 Uhr Sonntag, 09.12.2018, 14:00-18:00 Uhr



Das zweite Adventswochenende steht traditionell im Zeichen des Grünaer Weihnachtsmarktes. Zahlreiche Händler und Grünaer Vereine erwarten die Besucher an ihren Ständen mit Angeboten für Groß und Klein. Es gibt ein weihnachtliches Bühnenprogramm, und auch der Weihnachtsmann hat seinen Besuch angekündigt. Genießen Sie die schöne Adventsstimmung im besonderen Ambiente des Folklorehofs.

# GERALD WOLF – NA DET WAR JA WIEDA 'N JAHR! (SATIRISCHER JAHRESRÜCKBLICK)

Mittwoch. 23.01.2019.



19:30 Uhr, Vereinszimmer, Eintritt 12 € (ermäßigt 10 €) Im ersten Monat des neuen Jahres gastiert bei uns der Berliner Kabarettist Gerald Wolf. Mit spitzer Zunge hält er satirische Rückschau auf herausgehobene Ereignisse

des Jahres 2018. Typisch für seinen Stil ist eine Mischung aus Stegreif, Parodien und satirischen Songs zur Gitarre. (Foto: Christian Ditsch)

#### JÖRG STINGL - ANTARKTIS, DER EISIGE KONTINENT

Mittwoch, 13.02.2019, 19:30 Uhr,

Vereinszimmer, Eintritt 12 € (ermäßigt 10 €)

Aufgrund der sehr großen Kartennachfrage im Oktober 2018 wird Jörg Stingl mit diesem Vortrag im Februar 2019 ein zweites Mal zu Gast sein.

Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den



höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents, die "Seven Summits", ohne dabei zusätzlich

Sauerstoff zu verwenden.

In seinem Vortrag entführt er das Publikum tief ins Innere der Antarktis und berichtet über seine Expedition zum höchsten Berg des siebten Kontinents, die das kleine Team zwar auf den Gipfel bringt, ihm dabei aber alles abverlangt. Aus fantastischen Bildern, begleitet von wilden Geschichten, entsteht ein ganz besonderer Erfahrungsbericht aus der Welt des Extrembergsteigens.

# INDIVIDUELLE LAUBSÄGEARBEITEN FÜR KINDER IN DEN WINTERFERIEN

Montag, 18.02.2019, 10:00 - 12:00 Uhr oder / und 13:00 - 15:00 Uhr,

Anmeldung: Kristin Hemmerle, 03723/6792912, hemmerle.kristin@arcor.de

Du willst einmal den Umgang mit der Laubsäge ausprobieren oder einfach mal wieder etwas handwerklich und künstlerisch gestalten? Du magst Holz und bearbeitest es gern?

Ich stelle die nötigen Materialien, Werkzeuge und mein Kön-



nen zur Verfügung, damit Du Deine Ideen in aller Ruhe umsetzen kannst. Wenn Du keine eigene Idee hast, dann wirst Du mit meiner Hilfe schon fündig!

2h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 12 € / incl. Material, 4h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 20 € / incl. Material, maximal 6 Teilnehmer pro Kurs

#### **WOOLART-KURS MIT BARBARA HAUBOLD**

Mittwoch, 20.02.2019, 15 Uhr, Vereinszimmer

Nachdem ich bereits 2018 meine Wollbilder im Rahmen einer Ausstellung im Vereinszimmer präsentiert habe, biete ich nun im Februar 2019 einen Workshop an. Dazu möchte ich alle Interessierten einladen. Unter fachkundiger Anleitung entstehen kleine Kunstwerke aus Merinowolle. Material kann gestellt werden.

Der Workshop kommt ab einer Mindestteilnehmerzahl von 6 zustande, die Kursgebühr beträgt 10€. Anmeldungen bitte bis spätestens 15.02.2019 direkt bei Barbara Haubold unter 037604/709758 oder 0152/08764272 oder b-haubold@web.de.



#### HOLGER GUSE – MEINE ABENTEUER AUF DEM YUKON RIVER

Mittwoch, 13.03.2019, 19:00 Uhr, Vereinszimmer, Eintritt 6 €

Holger "Uncle Bob" Guse schildert in diesem Vortrag seine Abenteuer auf dem Yukon-River. Während einer 5-jährigen Weltreise auf 5 Kontinenten hat der 49-jährige unter anderem auch den Yukon-River von Whitehorse in Kanada bis zur Beringsee in Alaska alleine mit dem Kanu befahren.

Lassen Sie sich von seinen Bildern und Geschichten entführen in ein Stück Natur, das auch 120 Jahre nach dem Gold-

rausch immer noch unberührte Wildnis bietet. Erleben Sie die längsten Tage des Jahres am Polarkreis und genießen Sie einzigartige Landschafts- und Tieraufnahmen - eine faszinierende Reise auf einer Route, die wie wohl keine andere die Sehnsucht vieler Abenteurer darstellt.



#### **VOCALPATRIOTEN - A CAPPELLA AUS CHEMNITZ**

# Samstag, 18.05.2019, 19:30 Uhr, Taubenschlag, Eintritt 12€ (ermäßigt 10€)

Nach dem tollen Konzert vor vollem Hause an einem warmen Augustabend 2017 beehren uns die Vocalpatrioten im Mai kommenden Jahres endlich wieder zur Saisoneröffnung im Taubenschlag.

Mögen Sie Musik, die ganz ohne Instrumente auskommt? Nur 4 Herren und ihre Stimmen, von Bass bis Tenor - ein Konzert mit Liedern zum Zuhören, Mitlachen, Zurücklehnen und Genießen. Egal ob Popsong, Volkslied, Schlager oder Rockmusik, ob Comedian Harmonists, Wise Guys oder Peter Fox, ob Deutsch, Finnisch oder Tschechisch – hier wird sich an so einiges herangetraut und mit einer ordentlichen Portion Humor gemixt.



#### **ULI MASUTH - MEIN LEBEN ALS ICH**

# Donnerstag, 20.06.2019, 19:30 Uhr, Taubenschlag, Eintritt 15€ (ermäßigt 12€)

Der renommierte Kabarettist, Komponist, Klavierist und Wahl-Weimarer mit westdeutschem Migrationshintergrund macht im neuen Jahr wieder Station im Taubenschlag.

Uli Masuth ist eher ein stiller Vertreter seiner Zunft. Sein Programm, eher gesellschaftskritisch-philosophisch, wird vom Künstler stetig aktualisiert. Es fordert die Gehirnwindungen und strapaziert gleichzeitig die Lachmuskeln – feinsinniges Spitzenkabarett mit Musik, ohne Gesang.



#### **BIBLIOTHEK**

Unser ehrenamtliches Bibliotheksteam Ursula Hoyer, Ursula Geißler und Gudrun Müller empfängt die Leser dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.

Ganz herzlich möchten wir an dieser Stelle unseren unermüdlichen Buchspenden danken. In den letzten Monaten waren dies Ursula Forbrig, Katharina Nitzsche, Petra Voigländer, Helmut Türk, Utta Ullrich, Frank Möbius, Birgit Ußner, Birgit Neugebauer, Steffi Schilde, Renate Grotzsch, Karin Klein, Margitta Eidner, Sabine Herold, Manuela Eckert und Amelie Müller.

#### **VERMIETUNG VON RÄUMEN**

Wenn Sie eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte möglichst bald. Taubenschlag (von Mai bis September), Hutznstube und Vereinszimmer können zu günstigen Konditionen angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

Das Kulturbüro ist montags von 15 bis 18 Uhr, dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Von Freitag, dem 21.12.2018, bis Mittwoch, dem 02.01.2019, bleibt es wegen Urlaubs geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Thomas Fritsche

Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz
OT Grüna
Tel.:0371 850913
Fax:0371 27246286
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de



#### Änderungen vorbehalten!

Alle Veranstaltungen des Schnitzverein Grüna e.V. mit freundlicher Unterstützung des Kulturbetriebs der Stadt Chemnitz

# Kita "Mittelbacher Zwergenland"

02.11.2018 - Lampionumzug der "Mittelbacher Zwerge" Bei wunderbarem Herbstwetter versammelten sich pünktlich um 17 Uhr Klein und Groß mit ihren Laternen am üblichen Treffpunkt. Bevor es losging, wurden Laternenlieder gesungen, die Frau Aurich mit ihrer Gitarre begleitete. Mit vielen bunten und leuchtenden Laternen zogen wir durch die Dunkelheit in Richtung Kindergarten. Wie schon in all den Jahren zuvor sicherten die Kameraden der Feuerwehr den Umzug ab. Am Kindergarten angekommen, war dann natürlich für das leibliche Wohl aller Gäste gesorgt. Roster, Wiener, Kinderpunsch und Glühwein schmeckten sehr lecker und fanden viele Abnehmer. Gut gelaunt verbrachten Klein und Groß, Jung und Alt in geselligen Runden einen schönen Abend. Das Sandmännchen schaute vorbei, und im Nu war der "Traumsandstreuer" von allen Kindern umringt.

Unser Laternenfest im Kindergarten hat inzwischen eine lange Tradition. So haben wir den Abend auch in diesem Jahr wieder traditionell gefeiert. Zum Gelingen eines solchen Festes tragen immer viele Helfer bei. Wir danken hiermit nochmals allen fleißigen Unterstützern, besonders den Kameraden der Mittelbacher Feuerwehr, ohne die ein Laternenumzug gar nicht möglich wäre, der Bäckerei Kargus für die gesponserten Brötchen, dem Elternrat, unseren Hausmeister, Herrn Gaida, Frau Aurich für ihren musikalischen Einsatz und allen anderen Eltern, die uns wieder so toll unterstützt haben.

Bald ist Weihnachten und wir freuen uns alle auf die zauberhafte Adventszeit, die wir mit den Kindern zusammen er-







leben und genießen wollen, bevor sich das Jahr 2018 verabschiedet.

Nun ist es Zeit, "Danke" zu sagen: "Danke" an alle Eltern und Großeltern, die uns auch in diesem Jahr wieder mit helfenden Händen und ihrem Vertrauen tatkräftig unterstützten und "Danke" an alle Spender, die uns damit große und kleine Freuden bereiteten.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir alles Gute, eine wunderschöne und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben und freuen uns ferner auf einen guten Start ins neue Jahr.

Mit den besten Wünschen im Namen des Kita-Teams Anke Dittrich

Erzieherin in Kita "Mittelbacher Zwergenland", November 2018.

ANZEIGEN =





 $\Box$ 



# Familienzentrum "Mäusenest Grüna e.V."

Wie schnell die Zeit vergeht, haben wir zu unserem Herbstfest am 3.11. gemerkt. Genau vor einem Jahr war unsere Neueröffnungsfeier auf der August-Bebel-Straße. Wunderbar, dass so viele Besucher da waren. Eine bessere Bestätigung dafür gibt es nicht: Es gefällt allen so wie wir es organisieren an unserem neuen Standort.

Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Grüna, vor allem die kleinsten Feuerwehrmännlein, die uns beim Lampionumzug begleitet haben. Danke auch an Stefan Eger für die Bereitstellung seiner Feuertonnen. Die sind nicht nur zum Aufwärmen, sondern auch für kleine Knüppelkuchenbäcker optimal. Für den bereits portionierten Knüppelkuchenteig bedanken wir uns bei der Konditorei Bösewetter ... er war sehr lecker!







An dieser Stelle auch gleich ein großes DANKE an die Firma Schrott Friedrich GmbH, die uns mit einer ordentlichen Spende auf unserem Vereinskonto überrascht hat.

Diesen wundervollen Herbst haben wir ausgiebig genie-Ben können. So waren wir hin und wieder in unserem schönen Wald mit Aufstieg auf den Maria-Josepha-Turm sowie Einkehr in Meiers Totensteinalm.

#### - Fotos vom Wandertag







Es ist viel Positives passiert in den letzten Monaten, und die vielen Neuzugänge in den Gruppen bestätigen uns, dass Familienbildung und Krabbelgruppen von Eltern aus Grüna, Chemnitz und unseren umliegenden Gemeinden gern angenommen werden.

Nachdem wir letztes Jahr eine kleine Pause eingelegt hatten, sind wir seit diesem Jahr wieder eine offiziell gelistete Annahmestelle der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton". Bis zum Abgabetermin 15. November wurden viele Weihnachtspäckchen abgegeben, die ganz sicher einige Kinder glücklich machen werden.

Wir würden uns freuen, wenn auch im nächsten Jahr wieder viele Familien, Schulklassen, Kindergartengruppen oder auch Firmen bei dieser Aktion mitmachen.

Wir als Verein sagen Dankeschön den beteiligten Familien, ehrenamtlichen Helfern und finanziellen Unterstützern für ein wundervolles Jahr 2018 und wünschen allen, vor allem aber unseren treuen Besuchern, Sponsoren und denen, die es vielleicht noch werden wollen, eine entspannte Weihnachtszeit und hoffentlich ein erfolgreiches Neues Jahr mit vielen schönen Momenten.

Kati & Anja

Familienzentrum
Mäusenest Grüna e.V.
August-Bebel-Str. 40
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/8579091; 0174/9677109
Kontakt: maeusenestev@web.de
Infos: www.maeusenest-gruena.de,



# Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten



Die letzten Wochen waren für unser Kinderhaus spannend und abwechslungsreich. Viele neue Kinder haben sich

in unserer Einrichtung eingelebt. Die Eingewöhnungszeit ist auch für unsere Erzieher eine spannende Zeit. Die erste Kontaktaufnahme mit der Mama an der Seite, ein schrittweises Lösen, das erste Mittagessen und der erste Mittagsschlaf sind immer etwas ganz Besonderes. Mittlerweile sind die neuen Kinderhausbewohner gut angekommen und fühlen sich in ihrer neuen Umgebung wohl.

Bevor die kalte Jahreszeit richtig beginnt, haben wir unseren zweiten Arbeitseinsatz in diesem Jahr durchgeführt. Am 27. Oktober nahmen mehr als 50 Kinder, Eltern, Opas und Erzieher tatkräftig teil. Unser Kräutergarten wurde winterfest gemacht. Das Gartenspielzeug erstrahlt frisch geordnet im neuen Glanz. Wir haben eine tolle Benjeshecke angelegt und ein Schiff aus Ästen ist entstanden. Es wurden viele Schubkarren mit Erde bewegt, und unser Krippenzaun wurde komplett erneuert. Außerdem bekam unser Außengelände einen frischen Kurzhaarschnitt, und wir nutzten das viele Material für unsere Benjeshecke. Den Rest verschluckte unser Schredder. Bei den Aufräumarbeiten fanden wir sogar den "seit 140 Jahren vermissten rechten Schuh vom Oberförster Baumgarten." Wir danken allen fleißigen Helfern und Unterstützern.





Ebenso neu erstrahlt unsere Bibliothek im Kinderhaus, die mit Hilfe des Fördervereins von unserem Hausmeister, Herrn Gaida, liebevoll saniert und neu ausgestattet wurde. Die Räumlichkeiten können jetzt für unsere Nachmittagsangebote und als Therapieraum genutzt werden. Auch unsere Bewohner, die mal nicht schlafen können, haben ab und zu die Gelegenheit, sich dorthin zurückzuziehen.

Auch die Glasvitrinen zur Geschichte unseres Kinderhauses wurden von den Erzieherinnen neu gestaltet und können vor dem Büro im Erdgeschoss angeschaut werden.

Derzeit bereiten wir uns auf unser traditionelles Pyramideanschieben vor. Es findet am Donnerstag, dem 29.11.2018 statt. Wir beginnen 15:30 Uhr und laden alle Freunde unseres Kinderhauses recht herzlich dazu ein. In unserem Innenhof wird ein kleiner Weihnachtsmarkt stattfinden, und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir wünschen allen Grünaern einen besinnlichen Start in die kalten Monate und freuen uns auf den ersten Schnee!

Die Kinder und das Team vom AWO-Kinderhaus Baumgarten.

ANZEIGEN ≡











Ehrenamtliche FamilienbegleiterIn für Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen

Das Ehrenamt bringt

Freude sinnvolle Aufgabe neue soziale Kontakte Nutzung persönlicher Kompetenzen Selbsterfahrung

#### Wer wir sind

Wir als ambulanter Kinderhospizdienst unterstützen Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen aus Chemnitz und Umgebung. Um Familien in ihrer schwierigen Lebenssituation begleiten zu können, bedarf es Begleitern, die bereit sind, ihre Erfahrungen und ihre Zeit einzubringen. Für dieses anspruchsvolle Ehrenamt bieten wir einen umfangreichen Befähigungskurs als ehrenamtlicher Familienbegleiter an, um danach die Familien im Leben, im Sterben und der Trauer begleiten zu können.

Ein neuer Kurs beginnt ab Mitte Januar 2019 in Chemnitz.

Informationen zum Inhalt und organisatorischen Ablauf Gibt es für alle Interessierten hier: Ambulanter Kinderhospizdienst "Schmetterling"

Rudolf-Krahl-Straße 30, 09116 Chemnitz

Ansprechpartnerin: Frau Bayer

Tel.: 0371/ 24355764 oder kinderhospiz@ekk-chemnitz.de











Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen zu den Themen des Alters und der Pflege ein. Es erwarten Sie interessante Themennachmittage bei Kaffee und Kuchen. Die Veranstaltungen sind für Sie kostenfrei.

## Die nächsten Veranstaltungen in der Übersicht:

### 06.12.2018 - 14:30 Uhr

#### Thema: Adventskaffeetrinken

Wir möchten diesen besinnlichen Nachmittag für einen Informationsaustausch nutzen. Offene Fragen können gestellt werden und wir beraten gern über Unterstützungsmöglichkeiten in der Pflege zu Hause während der Feiertage.

Referentin: Frau Braun - Pflegeberaterin

## 24.01.2019 - 14:30 Uhr Thema: Pflegeberatung 2019

Neben der Frage, was sich in der Pflege im neuen Jahr alles ändern wird, möchten wir vor allem das Thema Pflegeberatung nochmals aufgreifen und allgemeine Fragen dazu beantworten.

Referentin: Frau Braun - Pflegeberaterin

Im Anschluss an jede Veranstaltung besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen mit der erfahrenen Pflegeberaterin Manuela Braun zu besprechen.



Servicepunkt Grüna Chemnitzer Straße 46 09244 Grüna

# Direktvermarktung in Sachsen e.V.



# Direktvermarktung in Sachsen e.V.

Die Direktvermarktung in Sachsen e.V. möchte sich bedanken, dass auch 2018 das Kaufverhalten und der regionale Gedanke durch Sie ein Stück weiter in den Focus, insbesondere der Nachhaltigkeit, gerückt ist. Wir, die Urproduzenten aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, dem Weinbau, der Fischerei, der Bienenhaltung oder der Forstwirtschaft, welche die Erzeugnisse selbst weiterverarbeiten und direkt an den Verbraucher verkaufen, wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen friedvollen Jahreswechsel und freuen uns auch 2019, Sie auf Hoffesten, Märkten oder in einem unserer Hofläden begrüßen zu dürfen .

# Bierfaß leer und Roster alle – Das war der Baumgartentag 2018

Nein, es war nicht mangelnde Vorratsplanung der Veranstalter – aber die Besucherzahl an diesem 29. September übertraf alle Erwartungen. Denn es war zwar frisch, aber sonnig und bestes Ballonwetter – und so fanden ganz viele Grünaer und Gäste, oft in Familie, am Sonnabend Nachmittag den Weg zum Folklorehof.

Dort hatte der Heimatverein Grüna in bewährter Weise gemeinsam mit dem Schnitzverein und vielen anderen Vereinen und Akteuren das traditionelle Fest rund um unseren Fliegenden Oberförster vorbereitet. Das grünweiße Vereinsluftschiff "Baumgarten NT" (inzwischen fünf Jahre alt) war mit Luft gefüllt, ebenso wie die nigelnagelneue Hüpfburg der WG "Einheit". Für die musikalische Umrahmung und die Tontechnik sorgte wieder Sebastian Bernhardt mit seinem Disco-Power-Play.



Etwas später als sonst begann das kleine Kulturprogramm, irgendwie bekannt und doch immer wieder neu. Unsere Jüngsten vom AWO-Kinderhaus Baumgarten wussten mit ihren Liedern ebenso zu begeistern wie danach die "Rasselbande" vom AWO-Hort der Baumgartenschule mit Tanz und Gesang. Nicht nur die Eltern und Großeltern erlebten gelungene und liebenswerte Auftritte.

Dann erinnerte Fritz Stengel vom Arbeitskreis Baumgarten im Heimatverein an das Thema der Veranstaltung. In einer Anekdote aus dem Leben des Grafen Zeppelin wurden erstaunliche Parallelen und Verbindungen zwischen dem "verrückten Grafen" und dem "irren Oberförster" sichtbar.

Der Gesangsverein Grüna/Mittelbach bot vertraute Melodien, die zum Mitsingen anregten, und – wie kann es anders sein – die Hymne des Tages über den "Oberfärschter von Grünaaa". Und zum Abschluß des Kulturprogramms spielten (weil's im vergangenen Jahr so gefallen hatte) die "Pfaffenberger eine gute Stunde lang Blasmusik.

Doch parallel zu all dem gab es noch einiges mehr zu sehen und zu tun. Mitglieder des Schnitzvereins konnten beim Klöppeln und Schnitzen beobachtet werden. Vertreter des Ersten Modellsportclubs Jahnsdorf waren (wie immer) mit einigen Flugmodellen angereist, und Familie Trochold aus Mittelbach bot Ponyreiten für Kinder.

Der Förderverein der Baumgartenschule hatte eine Bastelstraße aufgebaut und verkaufte außerdem Hotdogs und Zuckerwatte. Gleich daneben konnte man sich in der Wald-Erlebnisstation unseres Revierförsters Ullrich Göthel, gewissermaßen Baumgartens Nachfolger, über den Zustand des Rabensteiner Waldes nach dem extrem heißen und trockenen Sommer informieren.



Ein Höhe-Punkt waren wieder einmal die gigantischen Heißluftballone von Christian Köhler und Jan Wagner. Gleich drei erhoben sich in den strahlend blauen Nachmittags-Himmel und waren noch lange zu sehen.

Und das leibliche Wohl? Das war trotz der Überschrift immer gesichert. An der Getränketheke des Schnitzvereins gab's zum Schluß eben Flaschenbier, und der Grillstand des Heimatvereins besorgte rechtzeitig Nachschub. Nur am Kuchenbasar des Heimatvereins war am Ende ziemlicher Kahlfraß ... Dank an die fleißigen Heim-Bäcker sowie an Meister Herrmann für seine Kuchenspende.

Schön anzusehen war auch wieder der Zug der kleinen Glühwürmchen, angeführt vom Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e.V., hinaus zu den Schanzen im Gußgrund. (Danke den ehrenamtlichen Ordnern.) Die Winter-

sportler werden sicher selbst über ihr Flutlichtspringen berichten.

Wir danken allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulis-



sen, auch den nicht genannten Helfern und Unterstützern unseres Baumgartentages, und hoffen auf eine gute Neuauflage im nächsten Jahr.

Aber halt – da fehlt doch noch was. Richtig, die Wanderung auf den Spuren des Fliegenden Oberförsters, die am folgenden Sonntag um 9 Uhr begann. Das Wetter noch schöner als am Tag zuvor, und so fanden sich 18 Teilnehmer ein, um die 16 Kilometer Baumgarten-Rundweg (oder eine kürzere Variante) unter die Sohlen zu nehmen.

Unter sachkundiger Führung des Natur- und Wandervereins ging es diesmal wieder "linksrum", also im Uhrzeigersinn, mit erstem Halt an der Alten Oberförsterei. Die interessierten Teilnehmer erfuhren Wissenwertes über die Stationen des Rundwegs, über seinen Namensgeber und die Luftschifferei, über Wald und Wandern. Bei schönen Gesprächen unter netten Leuten vergingen Zeit und Strecke fast wie im Fluge. Und das Wetter ... aber das sagten wir schon. Der kurze Halt an der Eichelberghütte wurde genutzt, um einen gereinigten Wegweiser wieder anzubringen (Bild).

An verschiedenen Stellen verkleinerte sich die Gruppe, doch die Ausdauernden wurden mit einer spontanen wie leckeren Idee überrascht: der Einkehr im Café unter dem Rabensteiner Viadukt.

Gern wieder!

Text: Fritz Stengel, Bilder: Walter Bunzel, Heimatverein Grüna

Wir trauern um unsere langjährige Sportfreundin



#### Erika Hähnel.

Unser besonderes Mitgefühl gilt ihrer Familie. Wir werden uns stets gern an sie erinnern.

Die Turnerfrauen des Turnvereins Grüna e.V.

ANZEIGEN **■** Für das mir entgegengebrachte Vertrau und die Beständigkeit möchte ich mich bel meiner Familie, meinen Geschäftspartnern und Kunden ganz herzlich bedanken, ich wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr. Ihre Rahel Stephai eropie Chemnitzer Str. 68 · 09224 Grüna Funk 0152 - 06754175 www.ergotherapie-stephani.de Für einen gesunden Start 2019! 08.01. Rückenschule Beginn 17 Uhr 08.01. PMR-Entspannung Beginn 18 Uhr Bitte gleich anmelden! rueckenges und rahei@gr Wassergymnastik 7 Ich suche ein Bewegungsbecken. Über eine Rückmeldung zu einer Ortsnahen Möglichkeit würde ich mich sehr freuen. Rahel Stephani Funk 0152 - 06754175



## Kalender 2019 für Grüna und Mittelbach













iur Gruna una mille				ibacii 🗨			<b>Y W</b>		Dec.		100	GROMA			
		Januar			Februar			März		April		Mal			Juni
	1	Di Neujahr	1	Fr	OGG Skatabend	1	Fr	OGG Skatabend	1	Mo	1 M	Tag der Arbeit Maibaum Reichenbrand	1	Sa	
	2	мі	2	Sa	5. SAREI Buderusuber OGG Metainights	2	Sa	Fasching KiG	2	Di	2 Do		2	So	
	3	Do	3	So		3 :	So		3 .	Wi	3 Fr	OGG Skatabend	3	Mo	Ortschaftsrat G/M
	4	Fr OGG Skatabend	4	Mo	Ortschaftsrat M	4	Μo	Resermontag Ortschaftsrat M	4	De	4 Sa		4	DI	
	5	Sa	5	DI	Friedenstag Chemnitz	5	DI		5	Fr OGG Skatabend	5 50		5	М	
	6	So Heilige Drei Könige	6	W		6	wr	Aschernittwoch	6 :	Sa OGG MetaInights	6 Mo	Ortschaftsrat M	6	Do	
	7	Mo Ortschaftsrat M	7	Dσ		7	Do		7	50	7 Di		7	Fr	
	8	D)	8	Fr		8	Fr		8 /	Mo Ortschaftsrat M	8 M		8	Sa	
	9	Мі	9	5a	OGG Metalnights	9 :	Sa	OGG Metainights Td jüdischen Kultur (bis 24.3.)	9	Di	9 Do		9	So	Pfingsten Familienfest/Bären- messe Folklorehof
	10	Do	10	50		10	Sn		10	W	10 Fr		10	Mn	Pfingsten
	11	fr	11	Mo	Ortschaftsrat G	11	Mo	Ortschaftsrat G	11	Do	11 Sa	OGG Metalnights KKH Lauf Chemnita	11	Di	
	12	Sa Weihnschtsbaumfeuer Steizendorf	12	Di		12	Di		12	Fr	12 Sn	Muttertag	12	Mi	
	13	So	13	M	Folklorehof Vortrag jörg Stingl	13	Wi	Folklorehof Vortrag Holger Guse	13 :	ia OGG Metalnights	13 Mo	Ortschaftsrat G	13	Do	Stelpendorf Somme fast mit Skatturnier (bis 16.6.)
	14	Me Ortschaftsrat G	14	Do		14	Do		14 :	So .	14 Di		14	Br	Dorffest Mittelback
	15	DI	15	Fr		15	Fr		15	Mo Ortschaftsrat G	15 M		15	Sa	Dorffest Mittelback
	16	Мі	16	Sa		16	Sa	OGG Metalnights	16	Di	16 Do		16	So	Dorffest Mittelback Fichtelberg- Radmarathon
	17	Do	17	So		17	50		17	W	17 Fr		17	Mo	
	18	Fr	18	Mo	,	18	Wo		18	Do	18 5a	Miniskillingen & Schnuppertraining Foldorehof Konzert	18	DI	
	19	Sa Fortis Akademie TdoT	19	Di		19	Di		19	Fr Karfreitag	19 50		19	M	
	20	50	20	M		20	W	Ertiblingsanfang	20	5a	20 Mo		20	Do	Fronleichnam
	21	Мо	21	Do		21	Do		21	So Ostem	21 Di		21	Fr	
	22	0i	22	ſτ		22	Fr		22	Mo Ostern	22 Mi		22	Sa	
	23	Mi Folklorehof Kabarett Gerald Wolf	23	Se	Fasching KitS	23	Ŝe		23	Di	23 Du		23	So	
	24	Do	24	Sn		94	Šu		24	Wi	24 Fr		24	Mn	
	25	fr	25	Mc	·	25	Μo		25	Du	25 Sa		25	Di	
	26	Sa	26	Di		26	Di		26	Fr	26 So	Kommunalwahl	26	Mi	
	27	So	27	W		27	Mí	Vereinsstammtisch	27	Sa Frühjahrsputz Grüna	27 Mo		27	Dο	
2	28	Мо	28	Do		28	Do	College and the second	28 :	50	28 DI		28	Br	
	29	DI				29	Fr	FSV Grüne-Mittelbach e.V. Mitgliederver- sammlung	29 .	Mo	29 M		29	Sa	Mountainbikerenne Stausee Rabenstein
.070	30	MI				30	Sa		30	DI Brauchtumsfeuer	30 Do	Orristi Himmelfahrt Vatertag	30	50	
3															

31 Do















		- wante		A CLEAN.									
		Juli		August	September	Oktober			November	Dezember			
	1	Mo	1	De	1 Se Landtagswahl	1 (	Di	1	fr Allerheiligen OGG Skatabend	1	Advent     Pyramideanschieben     Foldgrehof		
	2	Di	2	Fr	2 Mo	2 1	4i	2	Sa	2	Na		
	3	Mi Vereinsstammtisch	3	Sa	3 Di	3 1	Op Td Deutschen Einheit	3	So	3	Di		
	4	Do	4	So	4 MI	4 1	r OGG Skatabend	4	Мо	4	MI		
	5	Fr	5	Mo	5 Do	5 5	ia	5	DI	5	Do		
	6	52	6	DI	OGG Skatabend 6 Fr Tag der Sachsen Riesa (bis.8.9.)	6 5	io Erntedank	6	М	6	Fr OGG Skatabend		
	7	So Folklorehoffest	7	м	7 Sa OGG Metalnights	7 (	Ao	7	Do	7	Sa Weihnachtsmarkt Folklorehof		
	8	No	8	Do	8 So Tag des offenen Denkmals	8 (	pi .	8	Fr	8	So Weihnachtsmarkt Folklorehof		
	9	Di	9	Fr	9 Mo	9 (	zi.	9	Sa OGG Metalnights	9	No		
	10	Mi	10	Sa	10 Di	10 (	Do	10	So	10	Di		
	11	Dec	11	Sn	H W	11.1	'r	11	Mo Martineumzug	11	Ni		
	12	Fr	12	No	12 Do	12 5	ia OGG Metalnights.	12	Di	12	Du		
-	13	Se Resselvaninchenschau G Feuerwehr G TdoT	13	Di	13 Fr OGG Metalnights	13 :	io 46. Wandertreff Grüne	13	мі	13	Fr		
	14	So Rassakuráncharochau G Peuchwehr G TdoT	14	M	14 Sa Druchseltage im Tauberschag	14	Va.	14	Do	14	Sa Heimatstube M		
	15	Mo	15	Do Kinnes Grüna	15 So Drechveltage im Tauterschlag	15	DI .	15	Fr	15	So		
	16	Di	16	Fr Kinnes Grüna	16 Mo (bis 29.9.)	16	Vi	16	Sa	15	No		
	17	Mil Brauereimarkt Chemnitz (bis 21.7.)	17	Sa Kinnes Grüna Schulanfangsfeiem	17 Di	17	)o	17	Kranuniederlogung So am Kriegerdenkmal Chemnitzer Str. 79	17	Di		
	18	Do	18	So Kinnes Grūna	18 M	18	ìr	18	Мо	15	M		
	19	Fr	19	Mo (bis 25.08.)	19 Do	19	ia	19	Di	19	Do		
	20	Sa.	20	Di	20 Fr	20	0	20	Mi Bu8- und Bettag	20	Fr		
	21	50	21	M	Kartoffelfest Stelzendorf 21 Sa Gußgrundschanze Baumgartenlag	21	Ao	21	Do	21	52.		
	22	Me	22	De	22 Sn	22	)i	22	Fr	22	So		
	23	Di	23	Fr Stadtfest Chemnitz (bis 25.8.)	23 Mo	23	Zi	23	Gefügelzuchtverein Sa Orteschau M Fasching KiG	23	Mn		
	24	Mi	24	Sa	24 Di	24	lo .	24	Totensonntag So Geffügebuchtverein Ortsschau	24	Di Heiligabend		
	25	De	25	So Kirchweih G	25 Mi Vereinsstammtisch	25	'Y	25	Мо	25	Mi 1. Weihnachtstag		
	26	Fr	26	Mo	26 Do	26	ia	26	Di	25	Do 2. Weitnachtstag		
	27	Sa	27	Di	27 Fr	27 5	O Ende Sommerzeit	27	Mi Vereinsstammtisch	27	Fr		
	28	90	28	M Skiverein Trainings springen mit Grillabend	28 Sa	28 /	Ao.	28	Do Pyramideanschieben Kha G	28	Sz		
n	29	Mo	29	De De	29 90	29 (	OI .	29	Fr	29	So		
	30	OI .	30	Fr	30 Mo	30 (	Al Folklorehef Vortrag Jöng Stingl	30	Sa Pyramideanschieben Rathaus G/Mi	30	No		
	31	MI	31	5a		31 (	Reformationstag			31	DI Silvester		
	-	0.400.040   0.004.4							15-1		Schulforton in Sachson		



Danke für Ihr Vertrauen und die wunderbare Zusammenarbeit auch in der Zukunft.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr 2019 Inspiration und Mut zu vielen neuen Hammer-Projekten.



Marcel Hammer • 0172 3435976 www.hammer-projekte.de

Garten- und Grünanlagengestaltung | Pflasterarbeiten | Zaunmontage und Zaunbau | Grundstücksbegrenzungen | Hausmeisterservice im Außenbereich



Was die Zeit auch mit sich bringt, wir sind und bleiben Ihr verlässlicher Ansprechpartner für alle Finanzangelegenheiten in der Region. Ihr Team der Filiale Grüna



Volksbank
Chemnitz eG

the Partner in der Region Chemnitz-Zwidsau-Grzgebirge























# Kranken- und Seniorenpflegeservice Steffi Stein GmbH

...von ambulant bis stationär...

Wir wünschen allen Kunden eine besinnliche Weihnachtszeit sowie Gesundheit und Kaaft im neuen Jahr.



Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal · www.pflegedienst-stein.de







## WIR BEI SIMMEL

## WIR BEI SIMMEL







# HV Grüna - der Verein für die Nachwuchsentwicklung

Anfang September startete für unsere Handballer die neue Saison. Mittlerweile wurden die ersten Spiele bestritten und die ersten Erfolge gefeiert. Unser Verein startete mit 5 Nachwuchsmannschaften und dem Team der Frauen. Die Männer sind in die Spielgemeinschaft HSG Sachsenring eingegliedert. Da die Saison 2018/2019 noch recht jung ist und man dadurch schwer stichhaltige Prognosen über den Saisonverlauf abgeben kann, möchten wir in dieser Ausgabe des Ortschaftsanzeigers den Lesern einen Einblick in unseren Vereinsalltag bieten.

Der Handballverein Grüna e.V. hat 180 Mitglieder. Davon sind zwei Drittel Kinder und Jugendliche in unseren Jugendteams. Allein dieser große Jugendanteil lässt die Ausrichtung des Vereins erkennen: die Ausbildung von vielen begeisterten Handballern liegt uns besonders am Herzen. Vor allem in der heutigen Zeit mit der Generation "Smartphone" ist die Umsetzung dieses Ziels nicht immer einfach. Spricht man mit älteren Trainern, auch aus anderen Vereinen und Sportarten, hört man oft: "...es fehlt den meisten Kindern an Koordination, Körperspannung und Konzentrationsfähigkeit. Unsere Generation ist noch den ganzen Tag auf Bäume geklettert, heute hocken die Kinder lieber vor Computer und Konsole...". An dieser Aussage ist leider oft etwas dran.

Um diesem Trend aber entgegen wirken zu können, bietet der HV Grüna schon seit etwa 5 Jahren mit der Kindergartengruppe eine Alternative. Dort wird immer donnerstags ab 16.30 Uhr eine Stunde in der Grünaer Turnhalle unter Anleitung von Fanny und Vivien durch die Halle getobt. Als Verein erhoffen wir uns davon, dass die ganz Kleinen sich zum einen körperlich austoben können und andererseits spielerisch wichtige Bewegungsgrundlagen erlernen. Dabei geht es in der Altersgruppe ab 4 Jahren hauptsächlich um den Spaß an der Bewegung in der Gemeinschaft. Diese wird vorrangig in Form von Sportspielen gefördert, und das Kennenlernen von verschiedenen Sportgeräten wie Reifen, Bälle, Hocker und allem was die Turnhalle bietet steht im Vordergrund.

Den ersten richtigen Kontakt mit dem Spielgerät Handball haben die Kinder ab der F-Jugend (ab 6 Jahren). Sie beschäftigen sich immer freitags ab 15.00 Uhr mit der Ein-



Unsere gemischte Jugend F im Training



Frauenmannschaft bei der kurzen Besprechung vorm Spiel

stiegsform dem "Minihandball" (dem Handball-A-B-C). Auch in dieser Altersgruppe soll vor allem der Spaß und die Freude an der Bewegung, speziell dem Handball, geweckt und gefördert werden. Die beiden Trainerinnen Anne und Caro vermitteln mit viel Geduld und Mühe die Grundkenntnisse im Handball. Aus diesem Grund gibt es in dieser Jugend auch noch keinen aktiven Spielbetrieb, sondern es werden zum Ausprobieren und zum Herantasten an einen Leistungsvergleich Freundschaftsspiele durchgeführt. Dabei sollte es auch nicht ums Gewinnen, sondern um die Weiterentwicklung jedes kleinen Handballers gehen.



Ansprache zur Auszeit bei der gemischten Jugend E

Entgegen vieler Meinungen ist es besonders wichtig, mit dem Handballspielen so zeitig wie möglich zu beginnen, gerade weil dieser Sport im Vergleich zu anderen Sportarten sehr komplex ist. Diese Komplexität findet man bei der Vielzahl von Regeln und gleichzeitig ablaufenden Bewegungen. Ein Handballspieler muss in der Lage sein, gleichzeitig zu prellen, auf die Schrittanzahl zu achten, den Gegenspieler und Mitspieler zu unterscheiden, Bewegungsmuster vorherzusehen und den Torraum nicht zu betreten. Dafür sind enorme koordinative Fähigkeiten nötig, die man am besten im Kindesalter bis zum 12. Lebensjahr erlernt. Beginnt ein Spieler deutlich später mit Handball, wird er meist gegenüber einem Spieler, der von klein auf diese Bewegungsabläufe verinnerlicht hat, im Nachteil sein.

Ab der E-Jugend beginnt für die Jungs und Mädchen des HV Grüna der Spielbetrieb. Was für die meisten Spieler eine Freude ist, bedeutet für die Übungsleiter deutlich mehr Zeitaufwand, denn die Kinder wollen natürlich auch bei den vielen Spielen von ihren Trainern begleitet werden und etwas lernen. Weiterhin findet für möglichst positive Ergebnisse zweimal in der Woche Training statt. Die Wettkämpfe selbst werden immer an einem Wochenende in Turnierform mit drei Teams durchgeführt. In den letzten Jahren zeigte sich an den Leistungen der E-Jugend, dass die Entscheidung, schon vor der E-Jugend Training mit den Kindern zu organisieren, erfolgreich ist, da die aktuellen Trainer der E-Jugend, Jennifer und Frederike, spezifischer trainieren können.



Louis setzt sich hier gegen 2 Gegenspieler durch

Ab der C-Jugend ist ein gemischter Spielbetrieb aus Jungs und Mädchen nicht mehr möglich. Dann muss jeder Verein zwei getrennte Mannschaften auf die Beine stellen, was im Vorstand bei der jährlichen Planung der folgenden Saison oft für Kopfzerbrechen sorgt. Sollten zu wenige Mädchen oder Jungs für eine Mannschaft zur Verfügung stehen, heißt es zu improvisieren. Es werden dazu oft jüngere Spieler aus der D-Jugend mit in die C genommen, oder es müssen Kompromisse mit anderen Vereinen geschlossen und eine Zusammenarbeit organisiert werden.



Noah beim Wurf

Dass sich die viele Zeit für den Verein aus Trainersicht lohnt, zeigen zurzeit die Jungs aus der B-Jugend. Diese Mannschaft besteht zum Großteil aus Spielern, die mindestens seit der E-Jugend den Handballsport betreiben und zu einer festen Einheit verschmolzen sind. Das Team spielt seit der C-Jugend sehr erfolgreich immer in der oberen Tabellenhälfte mit und hat mittlerweile auch das Interesse der Männer in der Spielgemeinschaft geweckt.

Neben dem Trainieren von jungen Handballern ist auch die Ausbildung von Schiedsrichtern und neuen Trainern wichtig, besonders wenn man auch in einigen Jahren weiter stolz auf die Entwicklung des Vereins schauen will. Zurzeit werden an der Seite von erfahrenen Übungsleitern fünf interessierte Traineranwärter behutsam für ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Diese interne Ausbildung ist besonders wichtig, da für die Arbeit eines Trainers beim HV Grüna nicht nur Wissen über den Handballsport inklusive Trainingsmethoden nötig ist, sondern die Personen müssen ebenso über gute Sozialkompetenz, Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen verfügen. Wir als Verein versuchen, uns auf ein Ausscheiden eines Übungsleiters möglichst frühzeitig vorzubereiten, um nicht einen Jungtrainer ins kalte Wasser werfen zu müssen, wenn eine Trainingsgruppe unbesetzt ist.



Weibliche Jugend C im Spiel gegen den HC Glauchau-Meerane

Ebenso verhält es sich mit jungen Schiedsrichtern. Um den Wettkampfbetrieb absichern zu können, müssen alle Vereine eine bestimmte Anzahl an Schiedsrichtern zur Verfügung haben. Da lohnt es sich ebenfalls, möglichst früh potentielle Nachfolger für die vorhandenen Unparteiischen zu finden. Diese Schiedsrichter werden bei uns vor den großen Einsätzen in fremden Hallen vorsichtig vorbereitet, indem sie Kinder- und Testspiele in unserer Halle pfeifen.

Der Leser kann sich sicherlich nun leicht vorstellen, wie viel Zeit und Nerven die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Verantwortlichen für den Verein investieren, um Kindern den Sport Handball näher zu bringen. Allerdings ist auch dieses Gefühl mit keinem Geld der Welt aufzuwiegen, wenn die Kinder Woche für Woche ungeduldig vor der Hallentür warten, bis endlich das Training beginnt, egal wie hart die vorherige Einheit war. Besondere Belohnungen für die geleistete Trainerarbeit sind auch, wenn nach erfolgreichem Spiel die jungen Spieler mit strahlenden Augen ihren Eltern von ihren Heldentaten berichten. Das höchste



Unsere jüngsten Schiedsrichter Maurice und Leonik bei der Ansprache an die Mannschaften, vor dem Punktspiel gegen TSV Fortschritt Mittweida

der Gefühle ist aber für den Trainer, wenn die selbst trainierten Jungs oder Mädchen in einem Männer- oder Frauenspiel neben einem um den Sieg kämpfen. Dann sind all die Zeit, der Schweiß und die Nerven wieder aufgewogen, die die Kinder gekostet haben.

Wir als HV Grüna blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2018 zurück und erwarten auch im kommenden Jahr viele positive Ergebnisse, da die Basis für erfolgreiches Trainieren gelegt wurde. Allerdings geht trotz noch so vieler Manpower und natürlich Frauenpower nichts ohne die Unterstützung durch die Eltern der Kinder und vor allem unserer Sponsoren. Nur durch diese Hilfe ist es uns möglich, unsere Mannschaften mit Trikots auszustatten und für ausreichend Trainingsmittel wie Bälle oder ähnliches zu sorgen. Dafür sagen wir noch einmal auf diesem Wege Danke. Wir hoffen auch im kommenden Jahr auf diese Unterstützung. Wir hoffen auch, dass wir weiter so einen großen Zu-

spruch durch die Eltern und Kinder in den kommenden Jahren haben. Jeder, der gern mal Handball ausprobieren will, ist gern gesehen. Sollten sich Leser dieses Ortschaftsanzeigers für die Arbeit als Übungsleiter oder Schiedsrichter interessieren, ist auch dafür jeder recht herzlich eingeladen auf uns zuzukommen.

Als letztes appellieren wir als Verein an alle Eltern: Schickt eure Kinder in die Vereine, egal ob Handball, Fußball oder zum Wintersport. Die Kinder lernen dabei ein gesundes Miteinander, Disziplin, Fairness und vor allem wichtige Bewegungsgrundlagen, die bis ins hohe Alter vorhalten und die Gesundheit durch Widerstandsfähigkeit unterstützen. Und es hilft den Vereinen, auch in ein paar Jahren noch existent zu sein.

Der HV Grüna wünscht allen Lesern, Unterstützern und Freunden frohe Weihnachten, ruhige Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



ANZEIGEN















Pleißaer Straße 11 · 09224 Grüna / Stadt Chemnitz Tel. 0371 / 844 81 43 · Fax 0371 / 844 82 43

E-mail: info@elektro-merkel.de





## **Erstmals Sieg** beim Deutschen Schüler Cup

## Gute Ergebnisse der Grünaer Skispringer/-innen bei sächsischen und nationalen Wettbewerben

Nach der Sommer- und Ferienpause reisten unsere Aktiven am 8. September nach Rodewisch zum 3. Sachsen-Pokal der laufenden Serie. Es zeigte sich, dass einige von ihnen gut durch den Sommer gekommen sind. Es begannen wie immer die Schüler 8. Lukas Pampel war gut drauf, wurde Dritter und erkämpfte damit einen Platz auf dem Podest. Obwohl ein Jahr jünger wurde Leonhard Guth in dieser AK Fünfter - bemerkenswert! Ferenc Kaiser hatte seinen ersten Sprung verpatzt und belegte Platz 7. Ebenso erging es Louis Gränz in der AK S 9 - erster Sprung zu kurz und somit "nur" Platz 6. Beim nächsten Mal wir er es sicher besser machen.

Bei den Mädchen 1 wurde Luna Göhler sehr gute Zweite und ihre Schwester Malu Sechste. Björn Börnig (S 10) fehlte es an diesem Tag an Weite, er kam auf dem 6. Platz ein. In der Klasse Mädchen 3 war Megi Lou Schmidt am Start und wurde knapp geschlagen sehr gute Zweite. Dann die AK 12 - Doppelsieg für Grüna: Denny Burkhardt siegte vor Nils Neuhaus. Ein klasse Ergebnis für unseren Verein. Marlene Hoyer (Mäd. 4) errang Platz 2 und Pauline Stephani gewann die Schüler 14-16 weiblich.

Die Ergebnisse der Nordischen Kombination sind fast identisch mit den Sprung-Platzierungen, nur dass Louis Gränz Platz 3 erreichte, Megi Lou Schmidt auf Platz 4 kam und Marlene Hoyer ihre AK gewann.

Am 21./22. September fand in Oberhof ein Deutschland-Pokal (DP) statt. Von Grüna waren Sandra Müller, Paul Schulz und Julian Hahn am Start. Bei den Mäd. 16 ersprang sich Sandra Müller zweimal Platz 5 - auf nationaler Ebene ist das ein Spitzenergebnis. Gratulation! Ihre männlichen Vereinsfreunde standen ihr nicht viel nach. Paul Schulz erkämpfte sich einen guten 9. Platz und Julian Hahn (Herren) konnte sehr guter Siebenter werden. Die drei Grünaer haben ihren Verein gut vertreten.

Am 29. September dann der Höhepunkt des Jahres für unseren Verein: 28. Abendsprunglauf unter Flutlicht auf der großen Gussgrundschanze. Zahlreiche Vereinsmitglieder haben der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt. Unter Führung unseres Vereinsvorsitzenden Frank Albrecht konnten auch die Sanierungsarbeiten bis zu diesem Termin fertiggestellt werden. Dank an alle, die mitgeholfen haben, dieses Highlight zum Erfolg werden zu lassen. Zahlreiche Zuschauer hatten sich wieder eingefunden und säumten zu beiden Seiten den Absprung- und den Auslaufhang – eine wunderbare Kulisse. Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt, auch eine Voraussetzung für gute Stimmung beim Zuschauen.

Und sportliche Leistungen gab es genug. Aktive von sieben Vereinen aus Thüringen, Tschechien (LK Osek) und Felix Frischmann in Aktion beim DSC in Degenfeld

Sachsen hatten sich in die Starterliste eingetragen. Die Springer vom LK Osek haben zum wiederholten Mal an Wettkämpfen bei uns teilgenommen und sind gern gesehene Gäste. Dieses Starterfeld war der Garant für guten Sport. Mehrfach wurde der K-Punkt (39 m) erreicht und einige Male in die rote Zone (41,5 m) gesprungen. Dies verführte auch die Zuschauer zu Beifallsstürmen. Bevor aber alles begann, absolvierten unsere Jüngsten Abfahrten am Aufsprunghang. Für sie ist das ein Riesenerlebnis, bei einer so großen Veranstaltung dabei zu sein.

Die Ergebnisse: S 10 gewann Björn Börnig (Einzelstarter). S 11 gewann Jiri Cerny (LK Osek). S 12/13 Sieg von Nils Neuhaus vor Denny Burkhardt. Megi Lou Schmidt gewann die Mäd. 3/4, Marlene Hoyer wurde Dritte. S 14-17: Philipp Stephani siegte mit zweimal 40 und 41,5 m. Mädchen offene Klasse gewann Pauline Stephani (dreimal 40 m) vor Sarina Haustein und Lilly Großmann. Herren 1: Sieg für Fabian Schanz vor Sebastian Kropp. Herren 2: Arne Schmidt gewann, Ronny Alber wurde Dritter (alle Grüna).

Ein toller Wettkampf und wir freuen uns darauf. Sie alle auch im kommenden Jahr bei uns an der Gussgrundschanze zu begrüßen.

Am 30. September wurde in Degenfeld (Schwäbische Alp) ein "großer" Deutscher Schüler Cup (hängt mit dem Alter zusammen) ausgetragen. Von uns war Felix Frischmann am Start. Im August an das Sportgymnasium in Oberwiesenthal delegiert, erreicht er am 1. Tag Platz 5, die Wertung am Folgetag kann er für sich entscheiden. Zum ersten Mal gewann ein Grünaer Aktiver aus Mittelbach einen Deutschen Schüler Cup. Der Vorstand und die Mitglieder des WSV Grüna gratulieren herzlich zu diesem tollen Erfolg.





Felix Frischmann, der Sieger von Degenfeld, auf dem Podest ganz oben

Am **6. Oktober** gab es den nächsten Sachsen-Pokal in Zschopau. Wie man aus Betreuerkreisen hört, ein organisatorisch schlecht durchgeführter Wettkampf. Unsere Aktiven konnten sich gegenüber den Vorwettkämpfen fast ausschließlich steigern. Ferenc Kaiser kommt mit Platz 3 wieder auf das Podest. Felix Grams wurde Elfter, Louis Gränz (S 9) Vierter. Die Zwillingsschwestern Malu und Luna Göhler (Mäd 1) kamen in dieser Reihenfolge mit Platz 2 und 3 aufs Podest. Björn Börnig (S 10) kam vor auf Platz 4. Bei den Schülern 12 wieder ein Doppelsieg für Grüna – Denny Burkhardt vor Nils Neuhaus. Marlene Hoyer (Mäd. 4) wurde wieder Zweite und Philipp Stephani (S 14-15) gewann seine Altersklasse. Moritz Antengruber belegte Platz 4. Die Ergebnisse der Nordischen Kombination sind identisch mit denen vom Sprunglauf.

Vom 18. bis 21. Oktober wurde in Winterberg/Hochsauerland ein weiterer (kleiner) Deutscher Schüler Cup ausgetragen. Von uns dabei waren Lilly Großmann, Megi Lou Schmidt, Marlene Hoyer, Denny Burkhardt und Nils Neuhaus mit dem Trainer Uwe Haustein. Ich werde sie später über die Ergebnisse informieren, diese liegen mir bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Am **3. November wurde in Pöhla** ein Vereinssprunglauf zum Abschluss der Mattensaison durchgeführt. Von uns dabei: Megi Lou Schmidt und Marlene Hoyer mit Platz 1



Uwe Haustein (Trainer) bei Imitationsübungen mit Denny Burkhardt in Winterberg



Siegerehrung in Winterberg mit Denny Burkhardt - 4. Platz, (Dritter von links)



Siegerehrung in Winterberg für Lilly Großmann - Platz 5



Ein Gruppenfoto mit Grünaer Teilnehmern an der großen Schanze in Winterberg



Die Grünaer Truppe in Winterberg zum DSC. (von links) Denny Burkhardt, Nils Neuhaus, Marlene Hoyer, Megi Lou Schmidt, Lilly Großmann, Trainer Uwe Haustein

und 2. Pauline Stephani – Platz 1. Felix Frischmann mit einem weiteren Sieg, Philipp Stephani Platz 3 und Moritz Antengruber Platz 7. Paul Schulz wurde Zweiter und Fabian Schanz Sechster. Maximilian Guth konnte trotz größerer Weiten "nur" Zweiter werden und Arne Schmidt belegte Platz 4 (Ergebnisse in ihren Altersklassen).

Unseren WSV Grüna ist seitens des Deutschen Skiverbandes (DSV) in diesem Sommer eine große Anerkennung zuteil geworden. Der WSV Grüna wurde zum Talentstützpunkt "Skisprung" des Deutschen Skiverbandes berufen. Danke! Das ist eine hohe Anerkennung unserer bisher geleisteten Arbeit auf dem Gebiet des Nachwuchsleistungssports und der Erfolge unserer Aktiven. Wir sind alle sehr stolz und versprechen. Auch weiterhin unser Bestes zu geben.

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Der WSV Grüna möchte es nicht versäumen, allen seinen Unterstützern, Gönnern und Sponsoren für ihr großzügiges Entgegenkommen und ihre Spenden zu danken. Auf eine weitere gute Zusammenarbeit hoffen wir auch im Jahr 2019.

Frohes Fest und ein gutes neues Jahr.

Günter Riedel Vorstandsmitglied

ANZEIGEN ≡





Wieder geht ein Jahr zu Ende und wir denken zurück an gute Zeiten aber auch an Zeiten, die nachdenklich und betroffen machen.

Wie schön ist es wenn es Menschen gibt, die Zuspruch und Unterstützung schenken. Bei diesen Menschen zuallererst meinen Gösten, meinen Freunden, Geschäftspartnern und all den lieben Menschen, die mir und meinem Team die Treue halten und soviel Freundlichkeit entgegenbringen wünsche ich, auch im Namen meiner Mitarbeiter, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Liebe und Frieden.

Herzlichst Ines Angela Abendroth
... Im Namen meines unvergessenen Ehemanns
und Firmengründers Peter Abendroth

Unsere Restaurantöffnungszeiten an den Festtagen: Übernachtungen mit Frühstück sind an allen Tagen möglich.

24.12.18 Restaurant geschlossen

25./26.12.18 11:30 bis 23:00 Uhr (Wir bitten um Reservierung)
31.12.18 17:00 bis 22:00 Uhr (wir bitten um Reservierung)

02./03.01.19 Restaurant geschlossen

Hofer Straße 11a 09224 Chemnitz OT Mittelbach Telefon: 0371 23980 www.abendroth-hotel.de Folgen Sie uns auf Facebook www.facebook.com/HotelAbendroth













Wir bedanken uns bei unseren treuen Kunden ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Auch im neuen Jahr nehmen wir uns Zeit für ihre Gesundheit!

Ihr Apotheker Richard Aurich und das Team der Baumgarten-Apotheke

## KUNDENRABATT

Besitzer einer Kundenkarte erhalten auf unser rezeptfreies Sortiment

## 20 % Rabatt.

Sie erhalten Rabatt auf alle freiverkäuflichen und nicht bereits rabattierten Produkte.

## Montag bis Freitag 8:00 bis 19:00 Uhr Samstag 8:30 bis 13:00 Uhr

Chemnitzer Str. 46 Telefon 0371 80800650 www.baumgarten-apotheke-gruena.de

## **GESCHENK-SERVICE**



Verschenken Sie Gesundheit! Wir stellen Ihnen individuelle Präsentkörbe zusammen.

## SONDERANGEBOTE IM DEZEMBER 2018 UND JANUAR 2019

Die Erspann's bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Aktionspreise sind nicht zusätzlich rabattierbar.



Diclo ratiopharm Schmerzgel 100 g 11,50 € 5,50 €

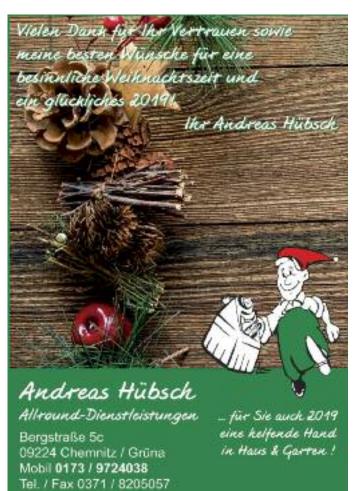


Visomat comfort eco Blutdruckmessgerät 38,95€ 25,95 €



Avène TriXera Nutrition reichhaltiger Balsam 200 ml 14,90€ 9,95 €











## FSV Grüna - Mittelbach e.V.

# Erste Mannschaft mit guter Hinrundenbilanz und dem Einzug ins Pokal Viertelfinale – Zweite Mannschaft aktuell Tabellenführer der Kreisklasse Chemnitz

Unsere erste Männermannschaft liegt nach zwölf ausgetragenen Spielen in der Kreisoberliga Chemnitz auf einem starken 7. Tabellenplatz. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten und nur einem Punkt aus den ersten sechs Saisonspielen konnte sich die Wiesengrundelf stabilisieren und startete eine Serie mit vier Siegen in Folge. Somit konnte sich die Mannschaft um das Trainerteam Pierre Sprößig/ Michel Ihle aus der Abstiegszone ins Mittelfeld der Tabelle vorarbeiten. Nachdem die Mannschaft den Abgang von Torjäger Thomas Müller, durch die Neuzugänge Sören Habel (SV Eiche Reichenbrand) und die beiden Nachwuchskicker Martin Sehrer und Lukas Neubert gut kompensieren konnte, wäre aktuell das Saisonziel, der Klassenerhalt in der Kreisoberliga, erreicht.

Auch im Kreispokal läuft es für die Wiesengrundkicker sehr gut. In der ersten Runde wurde die zweite Vertretung von Germania Chemnitz mit 6:1 bezwungen und im Achtelfinale gelang der Mannschaft um Kapitän Martin Preußner und Abwehrchef Patrick Kaden eine kleine Überraschung. Im heimischen Wiesengrund wurde der FSV Grün-Weiß Klaffenbach, aktueller Tabellenführer der Kreisoberliga mit elf Siegen aus elf Spielen, 5:3 bezwungen und der Einzug ins Pokal Viertelfinale gefeiert. Herausragender Akteur der Hinrunde ist dabei Martin Gautzsch. Der mit insgesamt siebzehn Toren, davon zehn in der Liga und sieben im Pokal, in beiden Wettbewerben die Torschützenliste anführt. Nach der Winterpause startet unser Team am 17.03.19 um 14:00 Uhr mit einem Heimspiel gegen den VfL Chemnitz in die Rückrunde. Nicht nur die Spieler der 1. Mannschaft, auch unser aktueller Vorsitzender Falk Fährmann sowie seine Vorgänger Bernd Tipold und Michael Neubert (siehe Foto ) würden sich freuen, viele fußballbegeisterte Grünaer und Mittelbacher Sportfreunde in unserem schönen Wiesengrund begrüßen zu dürfen.



Die gute Hinrunde der Männermannschaften wird von der zweiten Mannschaft abgerundet. Mit sieben Siegen und zwei Unentschieden ist man aktuell Tabellenführer der Kreisklasse Chemnitz. Die Mannschaft um den neuen Trainer Daniel Krahmer und die erfahrenen Spieler Tobias Lasch, Andre Markert und Jan Bräuer mussten bisher nur eine Niederlage verschmerzen und wirken im Vergleich zur Vorsaison wesentlich eingespielter und reifer. Nach dem zwölten Saisonplatz im Vorjahr winkt der Mannschaft jetzt sogar die Herbstmeisterschaft. Eine super Entwicklung und hoffentlich lässt die Mannschaft noch viele weitere Siege folgen. Mit derzeit acht Treffern ist Marcel Wild treffsicherster Akteur der zweiten Vertretung. Im neuen Jahr startet das Team am 31.03.19 um 10:30 Uhr mit einem Auswärtsspiel gegen die zweite Vertretung der SG Adelsberg. Das erste Heimspiel findet am 07.04.19 um 10:30 Uhr in Mittelbach statt. Gespielt wird dann gegen die zweite Mannschaft des VTB Chemnitz. (Martin Preußner/ Abteilungsleiter Herren)

AUSGABE NOVEMBER/DEZEMBER

### 5. SAREI Budenzauber am 02.02.2019

Wenn am Samstag Vormittag, den 02.02.2019 in der Soccerhalle Röhrsdorf unser Präsident Falk Fährmann die Eröffnungsrede halten wird, dann bedeutet das, dass der FSV Grüna-Mittelbach e.V. bereits zum 5. Mal in Folge seine traditionellen Nachwuchsturniere veranstaltet. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Namensgeber und Hauptsponsor der Veranstaltung, der Firma SAREI Hausund Dachtechnik GmbH, die dies durch Ihre Unterstützung erst möglich gemacht hat.

Das Organisationsteam um Patrick Stein und Maximilian Seifert haben auch dieses Jahr wieder tolle Jugendturniere vorbereitet. Von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr rollt das runde Leder auf bis zu 4 Kunstrasenplätzen. Dazu laden wir wie immer alle Eltern, Großeltern, Familien und Fußballfreunde recht herzlich ein. Der Eintritt ist wie immer frei, für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Tombola mit vielen Preisen. Moderiert wird die ganze Veranstaltung von DJ und Entertainer "Sachsen Leo", der wie immer ordentlich Stimmung in die Bude bringen wird.

Sportlich wird der 5. SAREI Budenzauber natürlich auch wieder ein Highlight. Namenhafte Vereine nehmen mit Ihren Jugendmannschaften teil, Chemnitzer FC, FC Energie Cottbus, TUS Leutzsch, BSC Rapid Chemnitz, IFA Chemnitz, Oelsnitzer FC, FC Stollberg, um nur Einige zu nennen.

Zum Abschluß der Veranstaltung am frühen Abend wird auch wieder ein vereinsinternes Herren-Turnier ausgetra-

#### AUSGABE NOVEMBER/DEZEMBER

gen, bei dem die Alten Herren von Grüna und Mittelbach, unsere A-Jugend, die Erste und Zweite Mannschaft, eine Elternauswahl und ein All Star Team des FSV Grüna 08 mit vielen alten Bekannten wie Bernd Tipold und Jörg Illing teilnehmen werden.

Vielleicht schauen Sie ja auch mal vorbei, wir würden uns freuen. (Patrick Stein/ Organisator)

### Traditioneller Frühschoppen am 2. Weihnachtsfeiertag

Auch in diesem Jahr findet wieder unser traditioneller Frühschoppen am 26.12. in unserem Vereinsheim im Wiesengrund statt. Ab 9:00 Uhr wird gewürfelt was das

#### 06/2018 • Ortschaftsanzeiger Grüna/Mittelbach

Zeug hält. Für ausreichend Speisen und Getränke ist natürlich wie immer gesorgt. Also liebe Leute, packt den Apfel ein und ab in den Wiesengrund.

### Vielen Dank und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Am Ende des Jahres danken wir allen Sponsoren, Partnern und Unterstützern für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr. Der Vorstand des Vereins wünscht allen Unterstützern, Mitgliedern und Eltern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr die allerbeste Gesundheit, recht viel Glück und sportlichen Erfolg.

Der Vorstand des FSV Grüna-Mittelbach e.V.

ANZEIGEN =





















## BLOSS SCHMÜCKEN MÜSSEN SIE SELBST...

Doch bevor wir mit unserem Baufindhen und der frisch geschlagenen, nach Tanne duftenden Weihnachtsbäumen am **2. Advent** [8.79.12.] wieder auf dem Gründer **Weihnachtsmarkt** sind, wallen wir nach einmal auf einen sonnigen Herbst zurück blicken. Am 14. September warteten fast 50 **Schulanfänger** gespannt auf eine Überraschung. Was kann das sein, so kurz nach dem Schulanfang? Zuckertüten gab es sicher schan gerug und deshalb freuten wir uns, der Kindern eine ganz originelle, etwas andere Brotdose scherken zu dürfen. "**FRESSSACK"**, heißt diese genigte Erfindung, die wir mit gesunden Leckeraien für die Frühstückspause gefüllt natten. Die Kinder der Klassen 1a, blund alteruten sich sehr und bedankten sich mit Liedern und Gedichten. Ein Mädchen hat uns sogar gedrückt.

Wir freuen uns, auch in Zukunft die Kinder unseres Ortes zu unterdürzen und mit kleinen Geschenken, Gesten ader Veranstatungenfür sie da zu sein.

Am 27 Okrober fand zum **4.** Mel das **Baulinchen Volley-ball-Turnier** in der Turnhalle der Fortis Akademie statt. SCHMETTERN, BIOCKEN, BAGGERN ... für den guren Zweck – dofür haten sich dieses Jahr **8 Mannschaften** angemeldet und spielten um den neuer **Wanderpokal**, welchen die BMF GmbH entworfen und hergestelt nur Der bisherige Pokal ging nach drei Tumiersiegen endgültig an die "Finalgondealer".

Natürlich stanete der Tielverteidiger als Favorit ins Tumier. In zwei Vorrundensteffeln zeigten alle Mannschaften ihr Können. Bei faiten Spielen mit tollen Ballwechseln verging die Zeit wie im Flug. Und was passiert, wann "Finalgondealer" auf "Teletubaies" treffen? Dann steht es im Finale des 4. Volleybal-Tumiers nach der regulären Spielzeit unentschieden. Erst in der Verlängerung kannte sich der Tielverteidiger gegen die "Telerubbies" aus Leipzig durchsetzen:

Die Ergebnisse im Einzelnen:

- 1. Finalgondealer
- Telefubbles
- Das Team, das mir personlich am besten gefällt.
- JG Millelbach
- Fortis Akademie
- Kealer des KSV Grüna
- Z. Denkriegschnoch.
- 8. Wasserwacht Limbach

Für das leibliche Worl sorgten Getränke und leckere Kuchen. Die Spenden-Ehnahmen des Tumlers werden wir für unsere geplanten Projekte im nächsten Jahr verwenden tz. Bsp. Kinderadrennen und Lesenacht.



Am 2. Adventswocherende ist der Gründer Weihnachtsmarkt genau das Richtige, um die Hektik der Vorweihnachtszeit
für ein paar Augenblicke zu vergessen. Suchen Sie sich bei uns
om Baulinchen in aler Ruhe, umgeben vom Duft der frisch
gebackenen Krapfen und mit einem Bedher von unseren
leckeren Glühwein in der Hand, Ihren Traum-Weihnachtsbaum aus. Gegen eine kleine Spende bringen wir die Bäumchen innerholb von Grüna sogar zu Ihnen nach Hause, Blaß
schmücken, dass müssen Sie selbst...

Wer Fragen, Anregungen oder Interesse hat kann uns gem über info@baulinchen-gruena.de kontaktieren.



















Welhnachtsgeschenke noch auf Ideensuche?
Wie wärs mit einer
Fotoserie?
• Familie • Hochzeit • Baby
• Babybauch • Portrait
• Haustier u.v.m.
... auch als Gutschein
Termine telefonisch unter
0371 / 80 80 92 25
Chemnitzer Straße 147, Grüna
geöffingt:
Donnerstag: 10-12 + 15-18 Uhr
und nach Vereinberung







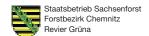


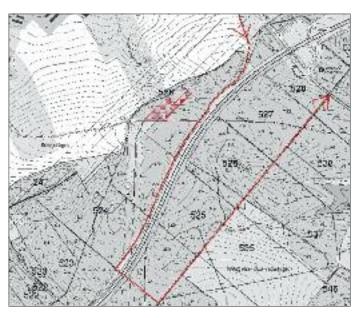


## Weihnachtsbäume selber fällen



## Am 08. Dezember 09:00-15:00 Uhr im Rabensteiner Wald am Flügel 5 bei Kändler





#### Weihnachtsbäume im Preis stabil!

Der Staatsbetrieb Sachsenforst lädt alle interessierten Bürger am 08.12.2018 in der Zeit von 09:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr zum Weihnachtsbaumschlagen in den Rabensteiner Wald ein. Treffpunkt ist der "Bierweg" an der "Alten Fünf" mitten im Rabensteiner Wald.

Auf der vorgesehenen Waldfläche wachsen derzeit Blaufichten und Serbische Fichten. Wer sucht und Glück hat, dem gelingt es sogar Waldkiefer oder Gemeine Fichte zu finden.

Die Bäume haben eine Größe von bis zu 2m erreicht und haben mindestens fünf Astquirle.

Und das Wichtigste: Der Preis ist wieder stabil bei 15,00€/Baum geblieben!

Eigene Sägen können gerne mitgebracht werden, sind aber auch kostenfrei vor Ort zum Ausleihen vorhanden. Wetterfeste Kleidung wird empfohlen.

Da die Weihnachtsbäume unter einer Energiefreileitung aufwachsen müssen sie im "Weihnachtsbaumalter" geerntet werden, um nicht in die Strom führenden Leitungen einzuwachsen.

Der Staatsbetrieb Sachsenforst bietet ausschließlich naturnah angebaute Weihnachtsbäume an. Diese sind nie mit Dünger und Pflanzenschutzmitteln versorgt, sondern wachsen wie es die Natur vorsieht. Sie werden ausschließlich mit Handarbeit durch die Waldarbeiter des Forstrevieres gepflegt und helfen so mit, sächsische Arbeitsplätze zu sichern.

Um die Veranstaltung abzurunden, ist für den kleinen Hunger zwischendurch gesorgt. So kann man Glühwein oder erfrischende Getränke, einen deftigen Imbiss oder vor Ort frisch geräucherten Fisch erwerben und verzehren.

Erreicht werden kann die Fläche über den "Bierweg", indem man ca. 300m nach der Autobahnauffahrt Limbach-Oberfrohna (Rabenstein) aus Chemnitz auf der Oberfrohnaer Straße kommend nach links in den dann ausgeschilderten Waldweg einbiegt. Es besteht eine EINBAHNSTRAßEN-REGELUNG. Der Rückweg ist ausgeschildert. Das Befahren des Waldweges zur Veranstaltung und zurück ist selbstverständlich an diesem Tag kostenfrei gestattet. Da es sich um einen Waldweg handelt, ist es jedoch erforderlich, besonders vorsichtig zu fahren. In den vergangenen Jahren gab es oft Fälle, in denen Autos durch Unachtsamkeit des Fahrers im Waldwegegraben landeten!

Wenn das Wetter mitspielt, wird es bestimmt wieder ein tolles Erlebnis.

ANZEIGEN ≡





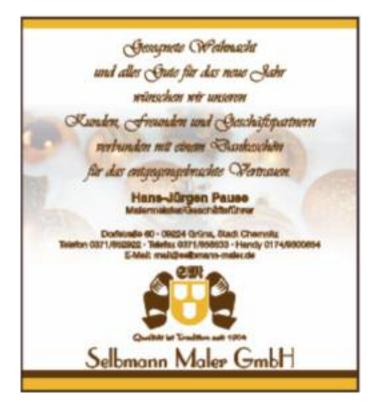




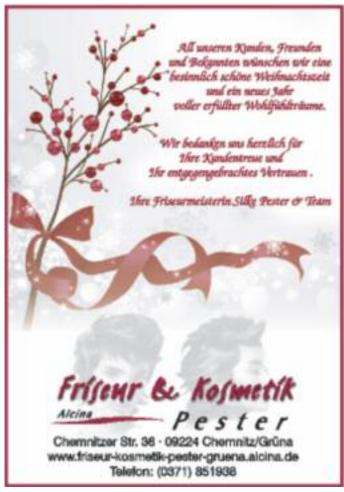


















Im Hotel & Restaurant Folklorehof Grüna sind wir stolz auf unseren guten Ruf, viele Stammgäste und sehr gute Bewertungen auf verschiedensten Portalen im Internet.

Wir müchten auch zukünftig unserem hohen Qualitätsanspruch gerecht werden und deshalb ab Anfang 2019 unser Küchenteam verstärken.

#### Dafür suchen wir zwei Köche/Köchinnen.

Sie sind selbst in der Gastronomie tätig oder kennen jemanden, der nach einer neuen Herausforderung sucht oder sich verändem möchte? Wir bieten ein attraktives Gesamtpaket mit übertariflicher Bezahlung.

Sprechen sie uns bitte für weitere Informationen einfach persönlich an oder nehmen Sie per Mail oder Telefon Kontakt zu uns auf.

thre Familie Sandra und Jürg Hofmann www.folklorehof.de hotel@folklorehof.de | Tel.: 0371/8102944



Das attraktive Sondermodell CLEVER von SKODA bietet: alles was kluge Köpfe sich wilnschen. 5 Jahre Garantie > Bi-Kenon-Scheinwerfer > Klemainlage Climatronic > Sitzheizung vorne > Parksensoren vorne und hinten > Multifunktions-Lederfenkrad inkl. Bluetooth-Freisprecheinrichtung Regen und Lichtsensor > LMF 16Zoll > \*ein Satz Winterrader beim Kauf eines Lagerwapens.

"Presconel sei fir weit-der optionern Ausstattungspleise "Lick B. Sicht" und "Hötterniert" gebriche" der unvertandichen Pielsernpfehrung der SPCIDA AUTO Deutschland Gesten für wegnenten ausgebildem Sonumendalunden Ausstattungsbeie Ausstate.

ŠKODA Autohaus Bert Müller GmbH Glauchau, Tel 03763.797040 Meerane, Tel 03764.50060 It www.skodanews.de



## Der Grünaer Faschingsclub

## Session-Rückblick und Weihnachtsvorfreude

Die Tage werden kürzer, die letzten bunten Blätter sind längst gefallen und die Temperaturen sinken unter den Gefrierpunkt – langsam aber sicher kommen wir der Weihnachtszeit und dem Jahreswechsel näher. Die vergangene Faschingssession ist von vielen Höhepunkten geprägt: drei erfolgreiche Faschingsveranstaltungen, das Brauchtumsfeuer, die Teilnahme an der Schlossteichregatta, die alljährliche Kirmes und unser gelungener Vereinsausflug nach Altkötzschenbroda.

Auch nicht zu vergessen sind die lustigen und geselligen Runden, in denen wir das Vereinsleben genießen konnten. Zusammenfassend blicken wir auf eine gelungene und wunderbare Session zurück. Nun sehen wir einer besinnlichen und ruhigen Adventszeit, dem Weihnachtsfest und dem Wechsel in ein neues Jahr entgegen. Aber nicht nur 2019 steht in den Startlöchern, sondern auch eine neue Vorstandschaft. In den kommenden vier Jahren leiten

fünf neue/bekannte Närrinnen und Narren die Geschicke unseres Vereins. In die Vorstandsriege berufen wurden: Hendrik Rottluff, Uwe Beck, Martin Schmiedel, Peggy Bolz sowie Roberto Kühn, denen wir in ihrem Wirken und Tun viel Erfolg und vor allem Spaß wünschen. In diesem Sinne möchten wir uns auch bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz für



den Verein bedanken und wünschen ihnen alles erdenklich Gute. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, um euch wie gewohnt an zwei Faschingsveranstaltungen im Februar zum Lachen zu bringen, denn 2019 heißt es: "Wenn Robinson im KIG erwacht, wird es ne heiße Südseenacht."

Bis dahin freuen wir uns, den ein oder anderen von euch auf dem Grünaer Weihnachtsmarkt zu treffen und ein paar gemeinsame, fröhliche Stunden zu verleben. Nun bleibt uns nur noch, unseren Mitgliedern, Freunden und allen Grünaern ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

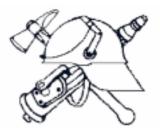
Mit einem:

"wie immer!"

ein letztes Mal euer Konrad Geßner vom GFC



## Freiwillige Feuerwehr Mittelbach





Werte Bürgerinnen und Bürger von Mittelbach und Grüna,

die Freiwillige Feuerwehr, der Förderverein Brandschutz e.V. und die Jugendfeuerwehr Mittelbach wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2019.

Wir möchten Ihnen wieder einen kleinen Einblick in die Jugendfeuerwehrarbeit unserer Jugendgruppe geben.

Unserer Jugendgruppe setzt sich aus 12 Mädchen und 11 Jungen, im Alter von 8 - 14 Jahren zusammen. Sechs Betreuer und Ausbilder vermitteln unseren Jugendlichen das 1x1 der Feuerwehr und gestalteten maßgeblich das Jugendleben. Unsere Jugendfeuerwehr (JF) wurde am 14.11.2014 gegründet. In 4 Jahren JF Mittelbach konnten wir schon 3 Einsatzkräfte für die FF Mittelbach gewinnen. Die 3 Jugendlichen sind vollständig bei der Feuerwehr Chemnitz ausgebildet, nehmen dennoch an den Jugenddiensten, an Jugendevents der JF teil.

Unser Jugendleben beinhaltet nicht nur die Feuerwehrarbeit und Ausbildung. Zum Weihnachtsbaumverbrennen, beim Frühjahrs- und Herbstputz, am Ortsfest, beim Lampionfest im Kindergarten und zur Lichternacht Chemnitz konnte man unsere Jugendfeuerwehr erleben. Höhepunkt 2018 waren sicherlich das 140. Jubiläum unserer Feuerwehr und das Ortsfest.



Gemeinsam stellten die JF und die FF Mittelbach in einer Schauvorführung ihr Können vor. Ein angenommener Verkehrsunfall, mit eingeklemmter Person und bren- 112, Ihre Feuerwehr Mittelbach

nendes Fahrzeug war das Szenario. Die JF bekämpfte den Brand mit einem Schaumangriff, führte die erste Hilfe durch. Die nachrückende Einsatzmannschaft der FF Mittelbach befreite die eingeklemmte Person mit Rettungsgeräten. Nach Befreiung der Person übernahmen der Notarzt und der Rettungsdienst die medizinische Versorgung. Nochmals Dank an Bäckermeister Uwe Kargus für die Möglichkeit, den privaten Parkplatz vor seinem Geschäft zu nutzen.

Wir besuchten das Autohaus Fugel, konnten die Werkstätten, die Klempnerei und Lackiererei besichtigen. Der Höhepunkt für unsere Jugendlichen war natürlich die Rennabteilung. Wann hat man schon mal Gelegenheit in ein richtiges Rennauto einzusteigen. Nochmals danke an das Team Autohaus Fugel.

Wir nahmen am Jugendlager und den Maßnahmen der Stadtjugendfeuerwehr teil.

Am 01.09.2018 organisierte Herr Mike Wandel und Notärztin Jana Uhlmann einen Ausbildungsdienst am Stausee Oberrabenstein. Wasserrettung mit anschließender Reanimierung wurde den Jugendlichen der JF Altchemnitz und JF Mittelbach vermittelt.

Auch an der Verabschiedungsfeier von Amtsleiter Herrn Bernd Marschner beteiligte sich unsere Jugendgruppe. Die älteren Jugendlichen nahmen an einer HR der Stadtjugendfeuerwehr nach Auschwitz teil. den heißen Sommermonaten halfen wir dem Stauseeteam Oberrabenstein beim Bewässern der Liegewiesen. Wir besuchten die BF Chemnitz, die neue interregionale Leitstelle, die Atemschutzstrecke und konnten unser Wissen an der Drehleiter erweitern. Unsere Gruppe verlebte schöne, erlebnisreiche Tage im Jugendlager Falkenhain.

Gemeinsam mit den Eltern, Kameraden und Gästen feierten wir am 16. November das 4. Jubiläum unserer JF.

Unsere Jugendgruppe fährt zu Weihnachtsfeier in die Jugendherberge Neudorf. Spaß, Sport und Spiel werden das Motto für dieses Wochenende sein. Wir werden Räucherkerzen bei Fa. Huss basteln, fahren mit der Schmalspurbahn nach Oberwiesenthal, wandern über den Fichtelberg zurück nach Neudorf. Unser Herbergswochenende findet im Erlebnisbad Geyer seinen Abschluss.

Dieses erfolgreiche Dienstjahr war in dieser Qualität, nur durch viele Helfer und Sponsoren möglich. Wir bedanken uns noch einmal von ganzem Herzen.







www.zahnarzi-loos.de www.drloos.de

## Frohes Fest & ein gesundes neues Jahr mit dem richtigen Biss

...wünschen Ihnen Zahnarzt Hermann Loos, Dr. René Loos und die Praxisteams.



Dipl.-Stornat. H. Loos Chemnitzer Str. 72 09224 Chemnitz Of Grüna

Telefon: (0371) 85 25 61 Fax: (0371) 85 83 86

praxis@zahnarzi-loos.de

Dr. med. dent. René Loos Wartburgstr. 84 09126 Chemnitz

Telefon.: (0371) 5 21 28 90 Fcoc (0371) 5 60 76 733

praxis@dricos.de

# Veranstaltungstermine des Natur- und Wandervereins

#### Herbstzeit - Wanderzeit - Grünaer Wandertreff

Auch in diesem Jahr lockten wir wieder mit unserem **TRADITIONELLEN WANDERTREFF** (bereits die 45. Auflage!) viele Wanderfreunde aus einem Umkreis von bis zu 100 km in unsere schöne Grünaer Umgebung.



Alle 235 Teilnehmer konnten einen **GOLDENEN Herbstvormittag** auf Strecken von 13 km, 18 km oder sogar 26 km inklusive einer zünftigen Brotzeit am Kontrollpunkt Stärkerwald Neukirchen genießen. Herrliche Ausblicke vom Fürstenweg ins Erzgebirge als auch zum Pfaffenberg und auf Hohenstein-Ernstthal sowie ein Besuch der Streuobstwiese im Stärkerwald waren für viele die diesjährigen Highlights.



Am gemeinsamen Ziel, unserer gemütlichen DACHS-BAUDE, haben wir es wieder geschafft, unsere Gäste rundum zu verwöhnen, sodass kein Wunsch offen blieb: Es gab Roster und hausgemachtes Sauerkraut, einen riesigen Krauttopf mit Hackbällchen über offenem Feuer, ein schmackhaftes Möhren-Ingwer-Süppchen und natürlich unser viel gerühmtes Kuchenbuffet.



Über 20 selbstgebackene Kuchen, Muffins und Torten standen zur Auswahl! Da fiel die Entscheidung nicht immer leicht, und so manches Stück wanderte gut verpackt in den Rucksack für den Heimweg.

Aber eigentlich wollten alle gern noch etwas an den herrlich warmen Feuertonnen von Herrn Eger (danke **Stefan!**) verweilen, Freunde wiedertreffen, Erlebtes erzählen, das Amphibienquiz lösen oder sich beim Bogenschießen ausprobieren. Vielen Dank an euch, liebe **Ina** und lieber **Maik**: Das war eine total unkomplizierte und herzliche Zusammenarbeit und ein thematisch maßgeschneiderter Schießstand!



Nun noch ein **GROSSES Dankeschön an die Sponsoren und ein DICKES Lob an unser großartiges Team** aus Vereinsmitgliedern und -freunden, die diesen Tag zu einem sehr erfolgreichen und wunderbaren Höhepunkt in diesem Wanderjahr gemacht haben.

Wir freuen uns schon auf den 46.!

Manuela Eckert Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

## Die nächsten Veranstaltungstermine, bitte schon vormerken:

#### - Dezember -

## Samstag, 29.12. Jahresendspaziergang

16.00 Uhr Folklorehof

17.30 Uhr gemütlicher Jahresausklang in der Dachsbaude

Leitung: A. Bauch, Anmeldung bis 27.12. unter: 03723 414593

#### - Januar -

## Sonntag, 06.01. Wir wandern ins neue Jahr auf Nebenwegen (13 km)

über Reichenbrand, Pelzmühle und Rabenstein

(Einkehr Waldeck am Stausee Oberrabenstein) und zurück nach Grüna

9.00 Uhr Grüna Bahnhof

Leitung: T.Landgraf, Anmeldung bis 03.01.19 unter: 0371 24002631

### Dienstag, 08.01.Gesellige Zusammenkunft / Vereinsabend

18:00 Uhr Hutzenstube Folklorehof

(offen für jedermann!)

### Sonntag, 20.01. Skitour auf der Hundsmarterloipe (ca. 22 km)

vom Oberbecken Markersbach nach Tellerhäuser und zurück (mit Einkehr)

Leitung: M. Eckert, Anmeldung bis 13.01.19 unter: 0162 9066174

## Dienstag, 22.01.Gesellige Zusammenkunft / Vereinsabend

18:00 Uhr Hutzenstube Folklorehof (offen für jedermann!)

Unsere DACHSBAUDE können Sie von April bis Dezember wieder für Ihre Veranstaltungen mieten. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an Antje Bauch: 03723 414593. □



# Danke Günter Hendel – für 28 Jahre Einsatz in Grüna

Die Volkssolidarität in Grüna ohne Günter Hendel? Das ist kaum vorstellbar. Doch die Jahre vergehen und mit dem Älterwerden kommen auch gesundheitliche Probleme. Nun hat Günter sein Helferkollektiv in Grüna und den Kreisvorstand der Volkssolidarität (VS) in Glauchau gebeten, ihn von der Leitungsfunktion zu entlasten, so dass er sich künftig der Ortsgruppe Mittelbach voll widmen kann. Diese leitet Günter Hendel seit 1971(!). 1989/90 in Grüna sich niemand bereit erklärte, unter den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen die VS weiterzuführen, übernahm er auch diese Ortsgruppe.

Langjährige Mitglieder wie Dietmar Müller und andere führten damals unzählige Gespräche, um die Mitglieder von der bestehen bleibenden Notwendigkeit der VS zu überzeugen, damit sie "zur Stange halten". Nicht vergessen haben viele, wie Günter Hendel an den Wohnungstüren klingelte, um Teilnehmer für Veranstaltungen und Reisen aber auch neue Mitglieder zu gewinnen, um den Zusammenhalt zu sichern. Seinem Einsatz ist es vorrangig zu danken, dass sich ein Helferkollektiv zusammenfand, das den Kontakt zu den Mitgliedern bis heute hält.

Für die Grünaer geht Günter nun "von Bord". Es bleiben noch einige Veranstaltungen, so dass ihm von vielen persönlich DANKE gesagt werden wird. Das Helferkollektiv möchte dies öffentlich an dieser Stelle tun.

Helfer haben mich gefragt, ob ich bereit wäre, diese Aufgabe zu übernehmen. "Musst du dir das antun?" haben mich andere gefragt – und ich mich selbst auch. Soll ich mit bald 80 Jahren eine neue umfangreiche und verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen?

Ich habe JA gesagt, weil ich meine, dass das Grundanliegen der Volkssolidarität nicht vergessen werden darf. Gegründet wurde die VS im Oktober 1945, als die Not sehr groß und gegenseitige Hilfe und Fürsorge für manchen lebenserhaltend war. Unter völlig anderen Voraussetzungen – materielle Not spielt jetzt keine Rolle mehr – hat die Soli trotzdem ihre Aufgabe, z.B. seelischer Not, dem Verlassensein, der Einsamkeit entgegenzuwirken. Das ist auch und gerade in den Ortsgruppen möglich.

Ich würde mich freuen, wenn sich Jüngere in Grüna und Mittelbach bereitfinden, dem Grundgedanken "Gemeinsam statt einsam" nicht nur zuzustimmen, sondern auch "Miteinander – füreinander" aktiv zu unterstützen. Wo sind die Jung-Rentner (oder auch andere – egal ob Frau oder Mann), die einen Teil ihrer Freizeit sinnvoll für das Gemeinwohl der älteren Generation einsetzen möchten? Das ist mir sehr wichtig, weil auch die langjährigen Helferinnen älter geworden sind. Mein Vorschlag: Lernen Sie uns erst mal bei einer der Tagesfahrten kennen und fühlen Sie sich bei uns Senioren wohl.

Ansprechpartner finden Sie zu den Sprechzeiten im Rathaus Grüna Ratssaal 1. Etage:

2018 bis 18. Dezember wöchentlich dienstags bis 9 bis 10 Uhr

2019 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (Bürgerservicestelle geöffnet) von 9 bis 10 Uhr (also 3. und 17. Januar, 7. und 21. Februar bzw. März).

Die Zusammenarbeit mit Günter Hendel bleibt bestehen, weil beide Ortsgruppen weiterhin Veranstaltungen und Reisen gemeinsam planen und durchführen werden. Seine Kontakte und langjährigen Erfahrungen gehen also nicht verloren.

Danke für das Vertrauen und auf gute Zusammenarbeit, liebe Helferinnen und Helfer, sagt

Gerda Schaale







# Volkssolidarität e. V. -Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

## Mitmenschlichkeit ist uns sehr wichtig

Wieder ist ein Jahr vergangen, in dem wir unseren Mitgliedern und anderen Freunden der Volkssolidarität u.a. drei Mehrtagesfahrten angeboten haben. Silvester 2017/18 erlebten wir im Frankenland im Hotel Fränkischer Hof. Im Mai weilten wir an der Ostsee im Hotel IFA Ferienpark Binz. Auch die Busreise im September zum Ahorn Berghotel Friedrichroda und die Fahrten durch den Thüringer Wald bleiben den Teilnehmern in guter Erinnerung.

Tages- oder Halbtagesfahrten fanden ebenfalls viele Teilnehmer. So waren wir zum Frauentag, zum Frühlingsfest und zur (bevorstehenden) Adventsfahrt Gäste beim "Singenden" Wirt im Erbgericht Satzung, immer mit unterhaltsamen Programmen. Eibenstock, Ziegenrück und Altenburg waren weitere Ziele.

"Buntes Herbstlaub" in der Stadthalle Chemnitz, die "Herbstgala" im Stadttheater Glauchau sowie das "Martins-gans-Essen" im "Vierseitenhof" in Oberlungwitz fanden Zuspruch, und die Weihnachtsfeiern für die Ortsgruppe Mittelbach in der Begegnungsstätte der VS in Oberlungwitz und für die Ortsgruppe Grüna in der "Räuberschänke" bei Oederan ste-hen unmittelbar bevor.

Alle Fahrten/Veranstaltungen werden im Ortschaftsanzeiger angekündigt, unsere Mitglieder werden zusätzlich von den Helfern dazu angesprochen. Sie sind diejenigen, die den Kontakt zu den Mitgliedern halten und sie ermuntern, im Rahmen der Soli gesellige Stunden gemeinsam zu verbringen. Den Helferinnen und Helfern gilt deshalb mein besonderer Dank. Sie sind es auch, die bei längerer Krankheit Genesungswünsche und bei runden Geburtstagen Glückwünsche der Soli überbringen.

Unser Dank gilt auch den Unternehmen, Gewerbetreibenden und Privatpersonen, die uns Geldspenden überweisen oder Sachspenden übergeben. Gerade in Vorbereitung der Weihnachtsfeiern und der Besuche bei Mitgliedern, die aus gesundheitlichen Gründen nicht daran teilnehmen können, sind uns diese Zuwendungen besonders wertvoll. Ich wünsche allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern der Volkssolidarität mit ihren Familien, Verwandten und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr bestmögliche Gesundheit, viel Freude und schöne Erlebnisse in unserer Gemeinschaft.

Günter Hendel, Vorsitzender

#### Tagesfahrten und Veranstaltungen im Dezember 2018

04. Dez. Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Mittelbach in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Oberlungwitz

05. Dez. Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Grüna in der "Räuberschänke" bei Oederan – 32 Euro,

Abfahrt 11.35 Oberer Gasthof

10. Dez. Adventsfahrt der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach mit Weihnachtsprogramm in der

Gaststätte "Erbgericht" in Satzung und anschließender Lichterfahrt durch das Erzgebirge

- 29,50 Euro, Abfahrt 12.25 Oberer Gasthof

Mehrtagesfahrt

29.12.-2.1.19 Silvesterreise nach Oberösterreich

Busreise mit Besuch der UNESCO-Welterberegion Hallstatt und Salzkammergut – 479 Euro

Vorschau auf 2019

14. März Frauentagsfeier im "Erbgericht" in Satzung mit Michael Heck – 39,50 Euro

11. April Frühlingsfest im "Erbgericht" in Satzung mit den "Original Saaletalern" – 37,50 Euro

Mehrtagesfahrten (in Planung)

19.-23. Mai Hotel "Juraschlössl" im Altmühltal, dem größten Naturpark Deutschlands

Frühbucherpreis bis 28.02.19 = 459 Euro, danach 479 Euro (EZZ 60 Euro)

nach Ostfriesland (Hotel Auerhahn in Sande) mit Besuch der Blumenstadt Wiesmoor, 18.-22.Aug.

> der Meyer Werft in Papenburg und Schifffahrt zu den Seehundbänken Frühbucherpreis bis 28.03.19 = 449 Euro, danach 469 Euro (EZZ 60 Euro)

Sprechstunde 2018 jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna oder telefonisch Günter Hendel (0152 51973268)

Sprechstunde 2019 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat oder telefonisch Gerda Schaale 0371 / 858818 (mit Anrufbeantworter)

bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige. Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach! Reparatur / Unfallinstandsetzung bis 7,5t Autoglasservice / Klimaservice Motor- / System- / Fehlerdiagnostik Mietwagen / Werkstattersatzfahrzeug Direktabrechnung mit den Versicherungen Fahrzeugfolierung





FREIE KFZ-WERKSTATT Meisterbetrieb mit Marken-Qualität Auto Riemer GbR Chemnitzer Straße 8a 09224 Chemnitz OT Grüna Tel.: 0371 / 852 074 Fax: 0371 / 820 59 50 E-mail: auto-riemer@arcor.de

